

MITTE SÜD

Inhaltsverzeichnis

PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR

S 1 

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ ·
LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN ·
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

PASTORALRAUM THURGAU MITTE

S 8 

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN ·
ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

BERG

S 8 

SULGEN

S 10 

WEINFELDEN

S 12 

PASTORALRAUM BISCHOFBERG

S 15 

BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST.PELAGIBERG

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA DEL CANTONE TURGOVIA

S 20 

FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN ·
ARBON

PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ · LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

www.nollen-lauchetal-thur.ch

Pastoralraumleitung: vakant

Leitender Priester: Marcel Ruepp, T 079 706 22 12
marcel.ruepp@pastoralraum.ch, Nollenstrasse 7, 9514 Wuppenau

Diakon: Peter Schwager, T 079 713 40 26
peter.schwager@pastoralraum.ch, Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen

Sekretariat Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur
Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen, T 071 622 53 01
sekretariat@pastoralraum.ch, www.nollen-lauchetal-thur.ch

Montag bis Freitag, 9.00–11.00 Uhr, Montagnachmittag, 14.00–16.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung
Nadja Niederer, Sandra Gschwend, Donata Zuppa, Anita Braunwalder

Firmung
Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch
Julia Gemperle, T 078 309 94 00, julia.gemperle@pastoralraum.ch

Seelsorgemitarbeiterinnen

Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79, monika.iten@pastoralraum.ch
Viaduktstrasse 10, 9565 Bussnang

Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch
Im Wingert 29, 9517 Mettlen

Leitung Katechese: Julia Gemperle, T 078 309 94 00, katechese@pastoralraum.ch

Kleinkinder: Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

Jugend & Ministranten: Patricia Wehrle, T 077 524 57 22,
jugendarbeit@pastoralraum.ch

Kind & Familie: Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

Senioren: Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79

Alterszentrum Sunnewies Tobel: Bruno Portmann, emerit. Pfarrer, 071 917 10 34

GOTTESDIENSTE

BETTWIESEN St. Urban
BUSSNANG St. Josef
HEILIGKREUZ St. Johannes Nepomuk
LEUTMERKEN St. Peter und Paul
LOMMIS St. Jakobus
SCHÖNHOLZERSWILEN St. Markus
TOBEL St. Johannes Täufer+Evangelist
WELFENSBERG St. Laurentius
WERTBÜHL St. Verena
WUPPENAU St. Martin

Samstag, 16. Mai

14.00 Taufe von Diego Vogel, Welfensberg
15.30 Familienzeit mit Gott, Pfarreiheim,
Wertbühl
16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel
18.00 Eucharistiefeier, Bussnang
Jahrzeit für: Aloisia Besimo-Wiss, Chläus
Bünter-Zingg, Karl Meyenberger-Widmer,
Claudia Wartmann-Moser
Kollekte für Mediensonntag
19.30 Eucharistiefeier, Lommis
Kollekte für Mediensonntag

Sonntag, 17. Mai,

7. Sonntag der Osterzeit

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Tobel
Kollekte für Mediensonntag
09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen
Jahrzeit für: Ida und Emil Högger-Germann,
Ursula Högger
Kollekte für Mediensonntag
10.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium zu
Ehren des Hl. Johannes Nepomuk,
Heiligkreuz, musikalische Begleitung
durch das Flötenensemble Flauti con
gjoja und anschl. Apéro
30. Gedächtnisstag für Theo Stäheli
Jahrzeit für: Martha und Willi Oberholzer-
Bless, Anni und Josef Scherrer-Küttel
Kollekte für Mission Bethlehem
19.30 Mai-Gottesdienst, Leutmerken
Kollekte für Mediensonntag

Dienstag, 19. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg
18.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Leutmerken

Mittwoch, 20. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Bettwiesen
09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Wertbühl
10.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel
18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz
betet für den Frieden», Bettwiesen

Donnerstag, 21. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen

Freitag, 22. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Wuppenau
10.00 Eucharistiefeier, Tobel
15.30 Gottesdienstliche Feier für Menschen
mit Demenz, Tobel, Sunnegarte,
Alterszentrum Sunnewies

Samstag, 23. Mai

10.30 Taufe von Kai Fleischlin, Heiligkreuz
16.00 Eucharistiefeier zu Pfingsten,
Alterszentrum Sunnewies, Tobel
18.00 Eucharistiefeier zu Pfingsten, Wertbühl
Jahrzeit für: Norbert Keller,
Josef Niederberger-Wick
Kollekte für Priesterseminar St. Beat Luzern
19.30 Eucharistiefeier zu Pfingsten, Wuppenau
Jahrzeit für: Anna und Beat Ruepp-Baur,
Karl Zehnder-Renggli
Kollekte für Priesterseminar St. Beat Luzern

Sonntag, 24. Mai, Pfingsten

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion zu
Pfingsten, Leutmerken
Jahrzeit für Hedwig Maria Hengartner-Hasler
Kollekte für Priesterseminar St. Beat Luzern
09.00 Eucharistiefeier zu Pfingsten, Tobel
Jahrzeit für Rita und Otto Lüthi-Stadler
Kollekte für Priesterseminar St. Beat Luzern
10.30 Eucharistiefeier zu Pfingsten, Bettwiesen
Kollekte für Priesterseminar St. Beat Luzern
11.45 Taufe von Lio und Liv Meier, Welfensberg

19.30 Eucharistiefeier zu Pfingsten,
Kapelle, Braunau
Kollekte für Priesterseminar St. Beat Luzern

Montag, 25. Mai, Pfingstmontag

09.00 Eucharistiefeier zu Pfingsten,
Heiligkreuz
Kollekte für Priesterseminar St. Beat Luzern
10.00 Evang. Gottesdienst, Wuppenau
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion zu
Pfingsten, Lommis
Kollekte für Priesterseminar St. Beat Luzern
10.30 Eucharistiefeier zu Pfingsten,
Kapelle, Affeltrangen
Kollekte für Priesterseminar St. Beat Luzern

Dienstag, 26. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg
18.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Leutmerken

Mittwoch, 27. Mai

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Wertbühl
18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz
betet für den Frieden», Bettwiesen

Donnerstag, 28. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen
10.00 Eucharistiefeier, Heiligkreuz

Freitag, 29. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Wuppenau
10.00 Eucharistiefeier, Tobel
19.00 Mai-Andacht der Frauengemeinschaft
Tobel, Schönholzerswilen

Samstag, 30. Mai

10.45 Taufe von Mara Meyenberger, Heiligkreuz
16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel
18.00 Eucharistiefeier, Lommis
Kollekte für Taubblinden Kultur Forum
19.30 Eucharistiefeier, Welfensberg
Jahrzeit für Martin Neff-Keller
Kollekte für Taubblinden Kultur Forum

Sonntag, 31. Mai, Dreifaltigkeitssonntag

- 09.00 Eucharistiefeier mit Segnung von Wasser und Salz, Wertbühl
Jahrzeit für Bruno Bissegger-Meienberger
Kollekte für Taubblinden Kultur Forum
- 09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Segnung von Wasser und Salz, Tobel
Jahrzeit für: Agathe und August Frei-Bühler, Monika und Karl Laimbacher-Büsser, Friedrich Roth jun., Emilie Schläpfer-Roth
Kollekte für Taubblinden Kultur Forum
- 10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Segnung von Wasser und Salz, Heiligkreuz
Kollekte für Taubblinden Kultur Forum
- 10.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium zu Ehren des Hl. Urban, Bettwiesen
musikalische Begleitung durch die Gemischte Jodelgruppe Münchwilen und anschl. Pfarreibrotle
Jahrzeit für: Margrith und Anton Bommer-Schibli, Gertrud und Albert Schrackmann-Ruckstuhl, Norbert Schwalm, Alfred Zeller-Nachbur
Kollekte für Taubblinden Kultur Forum
- 19.30 Eucharistiefeier mit Segnung von Wasser und Salz, Kapelle, Braunau
Kollekte für Taubblinden Kultur Forum

Dienstag, 2. Juni

- 09.00 Eucharistiefeier, Welfenberg
10.00 Eucharistiefeier, Lommis
18.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Leutmerken

Mittwoch, 3. Juni

- 09.00 Eucharistiefeier, Wertbühl
10.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum Sunnewies, Tobel
18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz betet für den Frieden», Bettwiesen

Donnerstag, 4. Juni, Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

- 09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen
10.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum, Bussnang

Freitag, 5. Juni

- 09.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Tobel
10.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Lommis
15.30 Gottesdienstliche Feier für Menschen mit Demenz, Sunnegarte, Alterszentrum Sunnewies, Tobel

Samstag, 6. Juni

- 10.00 Taufe von Elina Rhyner, Bettwiesen
11.00 Taufe von Matteo Ruedi, Bettwiesen
13.30 Hochzeit von Desireé Breitenmoser und Daniel Widmer, Welfenberg
16.00 Eucharistiefeier zu Fronleichnam, Alterszentrum Sunnewies, Tobel
18.00 Eucharistiefeier zu Fronleichnam, Bettwiesen
Jahrzeit für: Maria und Karl Flammer-Goldinger, Anton Forster-Eberle, Ida und Arnold Glarner-Räbsamen, Martha und Bernhard Hollenstein-Lüthi, August Räbsamen
Kollekte für Unicef
- 19.30 Eucharistiefeier zu Fronleichnam, Schönholzerswilen
Kollekte für Unicef

PFARREILEBEN

Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 27. Mai, 14.00 Uhr,
Pfarrhaus, Wuppenau

Stricknachmittag

Donnerstag, 28. Mai, 13.30 Uhr,
Pfarreiheim, Tobel

Zwei unterschiedliche Länder – aber eine Frau!

Dienstag, 2. Juni, 19.00 Uhr,
Pfarreisaal, Bussnang

Herzliche Einladung an Frauen und Männer zu einem offenen Austausch mit einer ukrainischen Frau, die aus ihrem Leben erzählt. Sie berichtet von ihren Erlebnissen zu Beginn des Krieges in der Ukraine. Davon, wie es ist, fern der Heimat zu leben, und was sie als Frau und Mutter in der neuen Heimat bewegt. Ein berührender und persönlicher Abend, der Einblick schenkt, verbindet und zum Nachdenken anregt. Sie sind eingeladen ihr Fragen zu stellen und genau hinzuhören. Im Mittelpunkt des Abends stehen nicht politische Diskussionen über den Ukrainekrieg oder dessen Verursacher, sondern die Menschen, die die Folgen und Konsequenzen des Krieges tragen müssen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Für weitere Auskünfte melden sie sich bitte bei Andrea Bissegger unter 077 433 86 62.

Alleinstehenden-Treff

Freitag, 19. Juni, 12.00 Uhr, Restaurant des Alterszentrums Liebenau, Bussnang
Alle alleinstehenden Menschen sind herzlich eingeladen, sich jeweils an einem Freitagmittag im Alterszentrum Bussnang zu einem gemeinsamen Treffen einzufinden. In freundlicher und ungezwungener Atmosphäre geniessen wir zusammen ein gemütliches Mittagessen und pflegen das Miteinander. Im Anschluss lassen sich Ruth Meier und ich stets etwas Besonderes einfallen. Beim letzten Treffen führte uns Victoria Siedentopf mit viel Charme und Humor durch eine Reihe unterhaltsamer Übungen, die für heitere Momente und angeregte Gespräche sorgten. Wer danach noch Lust verspürt, kann sein Glück bei einem Spiel oder einer gemütlichen

Jassrunde versuchen.

Wenn auch Sie einige frohe und gesellige Stunden in unserer Runde verbringen möchten, sind Sie von Herzen willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Monika Iten-Heim und Ruth Meier

GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch

75. Geburtstag am 16. Mai
Stephan Markwalder, Mettlen

86. Geburtstag am 16. Mai
Margaretha Durrer, Lommis

80. Geburtstag am 18. Mai
Marlise Hüsler, Bettwiesen

70. Geburtstag am 19. Mai
Anna Grob, Schönholzerswilen

80. Geburtstag am 23. Mai
Pia Meyer, Täggerschen

93. Geburtstag am 23. Mai
Marie Lojka, Braunau

93. Geburtstag am 25. Mai
Bertha Kleemann, Schönholzerswilen

70. Geburtstag am 29. Mai
Hans Peter Kessler, Amlikon-Bissegg

85. Geburtstag am 31. Mai
Brunhild Frefel, Affeltrangen

70. Geburtstag am 4. Juni
Heinrich Fröhli, Amlikon-Bissegg

91. Geburtstag am 4. Juni
Rosa Bold, Amlikon-Bissegg

87. Geburtstag am 5. Juni
Hulda Okle, Amlikon-Bissegg

«Die Lebensbahn ist selten gerade: verwinkelt sind recht viele Pfade. Der scheinbar kurze Weg ist oft nicht so erfolgreich wie gehofft. Auch mancher Umweg zeigt sich dann als Glücksfall doch noch irgendwann. Es seien nicht zu viele Steine auf deinem Weg des kommenden Lebens, und wenn doch, dann möglichst viele Edelsteine.»



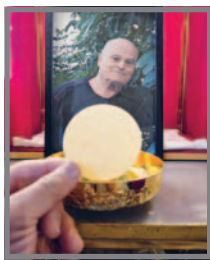
Grosse Freude beim Spielen am Alleinstehenden-Treff

ABSCHIED

Zef Gjergji

geb. 18.07.1959,
gest. 06.04.2026

Maria,
durch dich ist Gott
eingestiegen in die
gefallene Menschheit
und hat sich mit mir
auf die gleiche Stufe
gestellt, -
damit ich meinen Wert erkenne
und bei ihm «oben» bin.
Er hat dich erhoben,
um durch deinen Sohn
die ganze Menschheit zu erheben,
auch mich.
Weil er mich erhebt,
kann ich meine Niedrigkeit
annehmen und bejahen.
Maria,
du Erhabene, du Erhabene,
bitte für mich!



Berti Koller-Frefel

geb. 09.08.1934,
gest. 03.04.2026

«Ich glaube,
dass, wenn der Tod
unsere Augen schliesst,
wir in einem Lichte
stehen,
von dem das
Sonnenlicht nur ein Schatten ist.»



(Arthur Schopenhauer)

Einladung zum Auftanken, Begegnen und Staunen



Gemeinsam erleben wir die biblische Geschichte von Tobit
kreativ, lebendig und mit allen Sinnen:
Singen, tanzen und musizieren
Eine Geschichte entdecken und erleben
Ein kleines Erinnerungszeichen gestalten
Austausch bei einem einfachen Zvieri

Für Begleitpersonen und Kinder von 2–10 Jahren

Samstag, 16. Mai 2026

15.30 - 17.30 Uhr

Pfarreiheim Wertbühl



KIND & FAMILIE

Ökumenische Kindertage

Jona – was machsch?!?

Die Vorbereitungen für die ökumenischen Kindertage vom **5. bis 7. Juli** in der Bürgerhütte Mettlen laufen bereits auf Hochtouren. Das Helferteam plant mit viel Freude ein spannendes Programm.

Jetzt fehlst nur noch du!

Hast du in der ersten Sommerferienwoche noch nichts vor? Dann komm zu uns nach Mettlen! Eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahren. Dich erwarten täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr drei erlebnisreiche Tage voller Sport, Spiel, Spass und Kreativität. Natürlich tauchen wir auch in die spannende Geschichte von Jona ein: Im Auftrag Gottes soll er nach Ninive reisen. Doch was macht Jona? Hört er auf Gott? Oder geht er lieber seinen eigenen Weg? Eins ist sicher: Es wird abenteuerlich, überraschend und richtig spannend!

Anmeldung und Kosten

Die Kosten betragen 30 Franken pro Kind. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sollte der Teilnehmerbeitrag für Ihr Familienbudget eine Herausforderung sein, dürfen Sie sich gerne vertrauensvoll an **die Hauptleitung Andrea Bissegger** unter **077 433 86 62** wenden.

Anmeldung zu den ökumenischen
Kindertagen Bussnang, 2026



Rückblick «Kirche kunterbunt – Kraftpaket Adler» in Bussnang

«Du bist stark, super stark – ohoh!» Fröhlicher Gesang erfüllte die Kirche in Bussnang, als sich Familien jeden Alters zur «Kirche kunterbunt» trafen. Dieses Mal drehte sich alles um ein faszinierendes Tier: den Adler. An verschiedenen Stationen konnten Gross und Klein staunen, entdecken und ausprobieren.

Ausgezeichnetes Sehvermögen

Wusstest du, dass Adler vier- bis achtmal besser sehen können als wir Menschen und ihre Beute schon aus kilometerweiter Entfernung erspüren? Oder dass sie Beute tragen können, die so schwer ist wie sie selbst?

Sinnbild für Gott

Schnell wurde klar: Ein Adler ist tatsächlich stark – super stark! Und genau deshalb ist er auch ein kraftvolles Bild für Gott. Wie ein Adler behält Gott den Überblick, sieht weiter als wir und erkennt Zusammenhänge, die uns oft verborgen bleiben.

Mut zum Abheben

Doch die Geschichte des Adlers hat noch eine zweite Seite: Auch ein Adler beginnt einmal klein. Ein junges Adlerbaby steht irgendwann vor dem grossen Moment – dem ersten Flug. Ein Schritt ins Ungewisse, der Mut und Vertrauen verlangt.

Den Schritt mit Vertrauen wagen

So geht es auch uns im Alltag. Manchmal stehen wir vor Herausforderungen, die uns überfordern. Der erste Schritt fällt schwer. Doch die Botschaft der «Kirche kunterbunt» war klar und ermutigend: Mit Vertrauen auf Gott dürfen wir mutig vorwärtsgehen. Er schenkt uns die Kraft, die wir brauchen.

Traubenzuckersegen

Verbunden mit einem Traubenzuckersegen begleitet uns ein Vers aus der Bibel durch die kommenden Wochen:

«Aber die auf den Herrn hoffen, bekommen neue Kraft, dass sie aufliegen wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde. Sie gehen und werden nicht matt.»

(Jesaja 40,31)

Ein gelungener, ermutigender Tag

Ein Sonntag voller Freude, Gemeinschaft und stärkender Gedanken – ganz im Sinne von «Kirche kunterbunt» – ging zu Ende.

Bis bald wieder – mit «Feuer und Flamme»

Aber bitte tragt jetzt schon das nächste Angebot am 20. September in Leutmerken in der Agenda eintragen. Dann geht es ums Thema «Feuer und Flamme».

Wir freuen uns auf euch! Andrea Bissegger

FRAUENGEMEINSCHAFT

Einladung zur Maiandacht der Frauengemeinschaft Tobel

Freitag 29. Mai, 19.00 Uhr, Kirche, Schönholzerswilen

Für die gemeinsame Fahrt treffen wir uns um 18.30 Uhr beim Pfarreiheim Tobel.

Anschliessend gemütliches Zusammensein mit einem Imbiss.

Anmeldung bis Mittwoch, 21. Mai an:

Manuela Konzett unter 079 439 05 26 oder manuela.konzett@fg-tobel.ch

Frauengemeinschaft Tobel

Jass-Nachmittage in Tobel

Montag, 1. Juni, 13.30 Uhr, Erdgeschoss Pfarreiheim, Tobel

Die Frauengemeinschaft Tobel lädt Sie zu einem gemütlichen Jass-Nachmittag mit Kaffeestübli ein.

Die Jass-Nachmittage sind für alle offen. Auch nicht Vereinsmitglieder, Männer und Frauen sind herzlich willkommen.

Frauengemeinschaft Tobel

Morgenspaziergang mit Frühstück

Freitag 12. Juni, 8.00 Uhr, Pfarreiheim, Tobel

Wir treffen uns beim Pfarreiheim Tobel für die gemeinsame Fahrt nach Rohren in Schönholzerswilen. Dort spazieren wir ca. eine Stunde. Anschliessend gibt's bei Julias Hof-Café ein kleines Frühstück. Die Kosten für den Zmorge betragen 10 Franken (jede bezahlt selber).

Es kann auch nur am Zmorge teilgenommen werden. Anmelden bis Freitag, 5. Juni an: Saskia Niedermann unter 079 410 72 55 oder saskia.niedermann@fg-tobel.ch

Frauengemeinschaft Tobel

Weitere Infos unter: www.fg-tobel.ch

Frauengemeinschaft Heiligkreuz-Welfensberg-Wuppenau



Quelle: Egger Gemüsebau

Betriebsführung Egger Gemüsebau

Datum Donnerstag, 28. Mai 2026, 13.30 Uhr

Wo Industriestrasse 9, 8575 Bürglen (Verpackung/Lagerung)

Während der Hauptsaison dürfen wir einen Blick in die modernen Rüst- und Kühlräume der Egger Gemüsebau werfen. Die um Wertbühl frisch geernteten Produkte vom Feld werden in die Kühlhalle nach Bürglen geliefert und, je nach Kundenwunsch, aufbereitet und verpackt. Während einer gut 60-minütigen Führung durch den Familienbetrieb erfahren wir mehr über den Vertrieb und die Logistik der wertvollen Nahrungsmittel. Im Anschluss begeben wir uns zu unserem Mitglied, Karin Patton, in die nahegelegene Barfussbrauerei auf einen Apéro. **Unkostenbeitrag Fr. 8.-/Teilnehmerin.**

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 20. Mai 2026. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder anbietet, meldet sich bitte per Mail nicole.klaeger@bluewin.ch, T 071 940 06 82 oder WhatsApp 078 790 90 55.

Wir freuen uns auf einen spannenden und gemütlichen Nachmittag. FG Heiligkreuz-Welfensberg-Wuppenau

SENIOREN

Mittagstisch der Senioren Wuppenau und Schönholzerswilen

Mittwoch, 20. Mai, 12.00 Uhr, Restaurant Alte Post, Mettlen

Wir laden Frauen und Männer ab 60 Jahren ein, zusammen ein reichhaltiges Mittagessen einzunehmen und in fröhlicher Runde Gedanken auszutauschen. Die Kosten für das Mittagessen inkl. Dessert betragen Fr. 23.–. Wir treffen uns in verschiedenen Restaurants. Wer eine Fahrgelegenheit wünscht, kann dies bei der Anmeldung mitteilen.

Anmeldung bis Samstag, 16. Mai

Mirjam Zbinden, 071 947 10 46 oder Irene Ziegler, 071 633 22 31

Seniorenzmittag

Mittwoch, 3. Juni, 11.45 Uhr, Restaurant Ochsen, Braunau

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Ochsen in Braunau. Zur Unterhaltung musiziert für uns die Familie Hofstetter. Lassen wir uns überraschen und geniessen zusammen den Nachmittag. Wir freuen uns, wenn Ihr alle wieder mit dabei seid.

Marianne, Christine und Beata

Anmeldung bitte bis Montagmittag, 1. Juni

Beata Niederer unter 071 911 83 90 (bitte auch Sprachnachricht hinterlassen)

Mittagstisch der Senioren in Lommis

Donnerstag, 11. Juni, 11.30 Uhr, Restaurant Krone, Lommis

Anmeldung unter 052 366 30 20 oder restaurent@krone-lommis.ch



HERZLICHE EINLADUNG ZUM SENIORENAUSFLUG 2026

Für Senioren und Junggebliebene
aller Pfarreien im Pastoralraum



Mittwoch, 10. Juni 2026
Einsteigeort: Wuppenau

Freitag, 12. Juni 2026
Einsteigeorte: Lommis und Bettwiesen

Mittwoch, 17. Juni 2026
Einsteigeorte: Leutmerken, Bussnang und Wertbühl

Freitag, 26. Juni 2026
Einsteigeort: Braunau, Märwil, Affeltrangen, Tobel und Tägerschen

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir freuen uns, Sie im Namen aller Kirchgemeinden zu unseren Sommerausflügen einzuladen.
Wir führen die Reise an vier verschiedenen Tagen durch.
Sie wählen das Datum, welches Ihnen zusagt.

Mit unserer Fahrt in die Innerschweiz, ermöglichen wir Ihnen einen wunderschönen Tag.

Anmeldung bis 1. Juni per Mail, Telefon oder Post an:
Sekretariat Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur
Kirchstrasse 7 | 9553 Bettwiesen | Tel. 071 622 53 01
sekretariat@pastoralraum.ch

PROGRAMM

CARFAHRT NACH ROOT ZU
AESCHBACHER CHOCOLATIER

KAFFEE UND GIPFELI MIT
MUSEUMSBESUCH BEI
AESCHBACHER CHOCOLATIER

MITTAGESSEN IM RESTAURANT
KREUZ SCHWARZENBERG

WEITERFAHRT ZUR
WALLFAHRTSKIRCHE
HERGISWALD, DORT ANDACHT
UND KÜRZER AUFENTHALT

AUSSICHTSREICHE
GENUSSSTRECKE NACH
GOTSCHALKENBERG

ES "VESPERPLÄTTLI" GENIESSEN
UND MÖGLICHKEIT ZUM
AUSSICHTSPUNKT ZU SPAZIEREN

HEIMFAHRT UND IN
ERINNERUNG SCHWELGEN

glauben mit ganzem Herzen und ganzem Verstand.

Der Marien-Monat Mai mit seinem Blühen und Neu-Werden lädt uns ein in dieses Geheimnis des Glaubens und Lebens aus Gott einzutauchen.

Hat Gott eine Mutter

Im Evangelium des Johannes (Joh 14,12) hören wir Jesus sagen: «Ich gehe zum Vater». Und Philippus fordert Jesus auf, ihm und den Elf den Vater zu zeigen (Joh 14,8). Warum fragte eigentlich niemand nach der Mutter?

Wir könnten auch fragen: Wusste Jesus eigentlich, dass er Gott war (Gott, ein Wesen in drei Personen, wovon er die eine, berührbar gewordene ist)? – Freilich mit «Vater» meint die Bibel natürlich Gott, und nicht einen Vater im biologischen Sinne. Deshalb müssen wir wohl auch nicht nach einer andern Mutter, als der biologischen fragen.

Gott, der IST und SEIN WIRD und IMMER WAR, kann ja kaum eine Mutter haben, denn die Mutter ist logischerweise immer vor dem Kind. Würden wir aber nach der «Mutter Gottes» fragen, so wäre diese Frage dieselbe, wie wenn wir fragen würden: «Was ist südlicher als der Südpol?» Es kann ja wohl nicht eine Mutter geben, die VOR GOTT gewesen ist.

Der Lösung zur Frage nach der Mutter Gottes haben sich verschiedene Konzilien gewidmet und festgehalten, dass die «Mutter Gottesschaft» Mariens freilich nicht auf den immer seienden, ewigen und unvorstellbaren Gott angewendet werden kann, sondern die Mensch gewordene Dimension Gottes betrifft, die uns in Jesus-Christus zugänglich ist.

Wenn Jesus Gott in Menschengestalt ist (und das ist christlicher Glaube), dann hatte er natürlich in seiner Menschengestalt eine Mutter, und diese Mutter heisst Maria. Folglich ist es richtig und entspricht der Würde und Berufung Mariens, dass sie nicht nur «Mutter Jesu» genannt wird, sondern eben auch «Mutter Gottes».

Aufgrund der einzigartigen Erwählung Mariens, Mutter des menschengewordenen Gottes zu werden, wendet der Glaube noch viele andere Prädikate auf Maria an. Ihre Erwählung als «Unbefleckte» (unbefleckt von der Todesgewissheit menschlichen Daseins), oder auch ihre «todlose» Entschlummerung gewichten ihre Einzigartigkeit und Vollkommenheit vor Gott. In diesem Lichte dürfen wir auch ihre «Jungfräulichkeit» sehen. Ein jungfräulicher Mensch ist ein ganz Gott offener Mensch, welcher ganz der Vorsehung Gottes entspricht. Und diese vollkommene, der Vorsehung Gottes entsprechende Daseinsweise Mariens nennt der Glaube «Jungfräulichkeit». In ihrer ganzen Tiefe bleibt aber Maria auch für den glaubenden Menschen immer ein Geheimnis.

Der Mystiker Novalis hat deshalb geschrieben:

**«Ich sehe Dich, oh Maria,
in tausend Bildern,
ach so lieblich ausgedrückt.
Doch keines dieser Bilder
kann Dich mir schildern,
wie meine Seele Dich erblickt.»**

Pfarrer Marcel Ruepp

KIRCHGEMEINDEVERBAND

Rückblick Kirchgemeindeversammlung Tobel vom 23. April

Kirchgemeindepäsident Norbert Weber durfte an der Kirchgemeindeversammlung 50 KirchbürgerInnen und 4 Gäste begrüßen. Unser Pfarrer Marcel Ruepp eröffnete die Versammlung mit einer kurzen Besinnung und erinnerte, dass all unsere Schritte von Gott gelenkt sind. Alle Anträge des Kirchgemeinderats wurden einstimmig angenommen. Rückfragen gab es zur Renovation Türmli der Kapelle Kaltenbrunnen und zum Ausbau und der Erneuerung Alterszentrum Sunnewies. Nach der Versammlung fand beim feinen Apéro ein reger Gedankenaustausch statt. Der Apéro stand erstmals unter der Verantwortung der beiden neuen Küchenchefs vom Sunnewies Philipp und Ralf. Norbert Weber bedankt sich bei den TeilnehmerInnen für das grosse Interesse.

Norbert Weber,
Präsident Kirchgemeinderat Tobel

ZU GUTER LETZT

Maria – Die Geheimnisvolle

Geschichtsbücher erwähnen Maria nicht. Trotzdem hinterlässt sie Spuren, deutlicher als die Taten der grossen Herren. So beginnt ihre Geschichte: Sie ist ansprechbar. Sie lebt nicht in der abgeschlossenen Welt ihres eigenen Ich. Sie ist keine Gefangene ihres Wunschenkens. Sie kreist nicht um sich selbst. Sie ist offen – offen auch für das Unerwartete. Und das ist ihr Geheimnis: Sie ist offen und ansprechbar – auch für Gott. Das ist nicht selbstverständlich und nicht einfach. Denn Gott spricht leise und nicht aufdringlich. Gott spricht immer nur durch andere, oft anders, als wir es erwarten. Die meisten Menschen hören nur sich selber, Maria aber erkennt Gottes Stimme. Maria ist betroffen und bestürzt über ihre Erfahrung mit Gott. Statt Freude erfährt sie Angst, Gottes Nähe verwirrt sie; sein Vertrauen trifft sie im Innersten. Maria schweigt und denkt nach. Nur so kommt der Mensch zum Glauben. Glauben heisst auf keinen Fall: alles blind hinnehmen, das Denken anderen überlassen. Maria schweigt und denkt nach. Sie möchte

Jungfrau, Mutter Gottes mein!

Lass mich ganz dein eigen sein:
Dein im Leben, Dein im Tod;
dein in Unglück, Angst und Not;
dein in Kreuz und bittrem Leid;
dein für Zeit und Ewigkeit.
Jungfrau, Mutter Gottes mein!
Lass mich ganz dein eigen sein.

Mutter auf dich hoff und baue ich!

Mutter, zu dir ruf und seufze ich!
Mutter, du gütigste, steh mir bei!
Mutter, du mächtigste, Schutz mir leih!
O Mutter, so komm, hilf beten mir!
O Mutter, so komm, hilf streiten mir!
O Mutter, so komm, hilf leiden mir!
O Mutter, so komm, und bleib bei mir!

Du kannst mir ja helfen, o Mächtigste!
Du willst mir ja helfen, o Gütigste!
Du musst mir nun helfen, o Treueste!
Du wirst mir auch helfen, Barmherzigste!
O Mutter der Gnade, der Christen Hort!
Du Zuflucht der Sünder, des Heiles Port!
Du Hoffnung der Erde, des Himmels Zier!
Du Trost der Betrübten, ihr Schutzpanier!

Wer hat je umsonst deine Hilf' angefleht,
Wann hast du vergessen
ein kindlich Gebet?
Drum ruf ich beharrlich
in Kreuz und in Leid:
«Maria hilft immer! Sie hilft jederzeit.»
Ich ruf voll Vertrauen in Leiden und Tod:
«Maria hilft immer, in jeglicher Not.»
So glaub ich und lebe und sterbe darauf:
«Maria hilft mir in den Himmel hinauf!»

Jungfrau, Mutter Gottes mein!
Lass mich ganz dein eigen sein:
Dein im Leben, Dein im Tod;
Dein in Unglück, Angst und Not;
Dein in Kreuz und bittrem Leid,
Dein für Zeit und Ewigkeit.
Jungfrau, Mutter Gottes mein!
Lass mich ganz dein eigen sein.
Amen

Pfingsten – Fest des Heiligen Geistes

Pfingsten ist eine Herausforderung. Es geht um einen Geist, der aufsteht gegen die diabolischen Ungeister, die alles, was diabolisch bedeutet, durcheinanderwirbeln wollen. Von Disruption ist die Rede, also Unterbrechung und Zerstörung. Pfingsten verspricht einen Geist der Konstruktion, der aufbauen, nicht zerstören will. Beim Abschied hatte Jesus versprochen, ihnen einen Beistand, also einen Geist an die Seite zu stellen, der sie erinnern, stärken und ermutigen will. Einen Geist der Wahrheit, der diese Welt ihrer Unwahrheit überführen wird. Der Auferstandene spendet den Jüngern diesen Lebensgeist gegen die Mächte des Todes.

Das Fest des Wandels

Pfingsten ist kein Ereignis der spirituellen Erbauung. Mit der Gabe der Kraft aus der Höhe beginnt ein Wandel. Wie bei den Jüngern, wollzieht sich dieser zunächst in mir selbst. Doch dabei kann es nicht bleiben. Wenn Jesu Gefolgschaft an diesem ersten

Pfingsttag unter sich geliebt wäre, dann sässen wir heute nicht in der Kirche. Sie teilten, was sie nicht für sich behalten konnten. Die ersten christlichen Gemeinden haben das ernst genommen. Sie teilten, was sie hatten. Sie sorgten dafür, dass niemand Mangel litt. War das perfekt? Nein. War das ein Anfang? Ja.

(Image 02/26)

Wer sucht, der findet

Pfingsten, ich suche dich,
du Fest der Geistkraft,
wo sturmgeläutert von Neid und Streit
sich Menschenmächte
für's Edel-Rechte
strömend vermählen
(Karl Henckel, 1864-1929)

Zusammenhalt in der Kraft Gottes

Heiliger Geist
Durch dich hängt
die ganze sichtbare Welt zusammen.
Von dir hat die Erde
Ihre jetzige Gestalt erhalten.

Dieses wunderbare,
herrliche, unwiderstehliche Aufblühen
eines neuen Lebens,
der gewaltige Triumph der Natur
ist das Werk deiner glorreichen
schöpferischen Gegenwart.

Dem alten apostolischen Glauben
werden neue Offenbarungen
und Erleuchtungen zuteil.

Ich fühle mich nur sicher
In deinem Hauche.
(Nach John Henry Newman)

Die heiligste Dreifaltigkeit

Sich Gott vorstellen

Ein Rabbiner wurde einmal gefragt, wie sich die Juden Gott vorstellen. Er antwortete, das könne jeder Jude so halten, wie er wolle. Es gäbe keine jüdische Dogmatik und auch keinen jüdischen Katechismus wie bei uns Christen. Jeder Jude könne über Gott

denken, was er wolle. Es sei ja sowieso nicht möglich, Gott mit dem menschlichen Verstand zu erfassen, und deshalb auch egal, was einzelne Menschen von ihm dächten.

Das einzig Wichtige

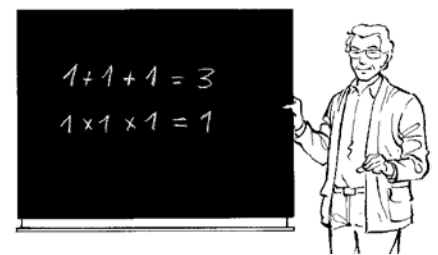
Wichtig sei allein, sich an die Weisungen Gottes zu halten. Dann sei man auf dem Weg, der ihm gefalle.

Von Ehrfurcht geleitet

Jeder gläubige Jude hat eine grosse Ehrfurcht vor dem Geheimnis Gottes und wagt nicht einmal, seinen Namen auszusprechen.

Weniger Skrupel

Die christlichen Theologen sind weniger zurückhaltend, was das Geheimnis Gottes angeht. Es geht ihnen um die ganze Wahrheit, eine Wahrheit, welche die Theologen möglichst exakt definieren möchten. Doch lässt sich die Wahrheit Gottes wirklich mit dem Instrument des analytischen Verstandes erkennen?



Die Erfahrung des heiligen Augustinus

Einst ging Augustinus – so wird erzählt – am Meer spazieren und dachte über das Geheimnis der Heiligsten Dreifaltigkeit nach. Da bemerkte er ein Kind, das mit seinem Eimerchen Wasser aus dem Meer in einen kleinen abgegrenzten Bereich schöpfte. «Was machst du da?», fragte Augustinus. «Ich möchte das Meer in meinen Teich schöpfen!», erwiderte das Kind. Da lachte Augustinus: «Das wird dir nie gelingen!» Da richtete sich das Kind auf und sagte: «Ich mache es genauso wie du: du willst mit deinem kleinen Verstand das Geheimnis des dreieinigen Gottes verstehen! Das wird dir



Bild: Josef Mahler



Bild: John Blankers

nicht gelingen.» – Und schon war das Kind verschwunden, und Augustinus ahnte, wer ihm in seiner Vision begegnet war.

Feiernd erahnen

Und doch feiern wir in der Kirche das Fest der Heiligsten Dreifaltigkeit. Kann man so etwas überhaupt feiern – eine theologische Lehre, mit der auch die meisten Christen nicht viel anfangen können?

Genügt es nicht zu wissen, dass es nur einen einzigen Gott gibt, der alles trägt und hält? Warum kann man das Geheimnis Gottes nicht als Geheimnis bestehen lassen? Warum müssen die Theologen auch noch das Innere Gottes erforschen?

Kleine schwimmende Insel im Ozean

Entspringt ein solches Unterfangen nicht der menschlichen Überheblichkeit? Der grosse Theologe Karl Rahner hat einmal gesagt, unser ganzes Wissen von Gott sei wie eine kleine schwimmende Insel in einem unendlichen Ozean. Das Licht, mit der der Mensch seine kleine Insel des Wissens ableuchtet, sei die Wissenschaft, und der Ozean, der sie trägt und umgibt, sei das unendliche Geheimnis Gottes.

Der Mensch bleibt suchend

Und trotzdem hat auch Karl Rahner sein Leben lang über das Geheimnis der Heiligsten Dreifaltigkeit nachgedacht. Das hätte er sicher nicht getan, wäre die Dreifaltigkeit so etwas wie eine unbekannte Mondlandschaft, die uns weiter nichts angeht.

Gott kann sich offenbaren

Gott ist aber keine unbekannte Mondlandschaft, und man sollte über ihn auch nicht reden, wie man über einen fremden Gegenstand redet. In dieser Form entzieht er sich jeder menschlichen Vorstellung.

Verständnis setzt Beziehung voraus

Der erste Name Gottes, den Mose aus dem brennenden Dornbusch erfuhr, lautet: «Ich bin bei euch!» Wir können also von Gott reden im Hinblick auf seine Beziehung zu uns. Denn obwohl das Geheimnis Gottes unsere Fassungskraft sprengt, ist er uns doch nahe. Dieser Gedanke steht auch im Mittelpunkt des Dreifaltigkeitsfestes.

Gemeinschaft mit Gott feiern

Es geht beim Fest der Heiligsten Dreifaltigkeit um die Feier unserer Gemeinschaft mit Gott. Gott ist in Beziehung zu uns getreten. Er ist nicht der ferne, unfassbare Gott geblieben. All seine Namen sind Beziehungsnamen, sind Bilder, die eine Beziehung ausdrücken. So gesehen, kann man das grosse Geheimnis der Heiligsten Dreifaltigkeit schon kleinen Kindern erklären, denn auch sie leben Beziehungen, ohne die sie nicht sein könnten.

Segnung von Wasser und Salz

Wenn wir hineinsteigen ins Wasser der Taufe, steigen wir gleichzeitig ein in die Tiefe des Geheimnisses Gottes, welcher sich uns offenbaren will in der Glaubens-Beziehung mit ihm. Deshalb ist es ein Zeichen des Glaubens, wenn wir dem Taufwasser am Fest der Heiligsten Dreifaltigkeit eine besondere Bedeutung und Kraft zumessen, indem wir

das Wasser segnen in Erinnerung an unsere Suche nach dem Unbeschreiblichen und doch Erfahrbaren.

Auch das Salz bekommt am Dreifaltigkeitsfest seine Bedeutung in Bezug auf unsere Sendung: «Ihr seid das Salz für die Erde». Gebt eurer Lebenswelt den christlichen Geschmack. Und sagt nie, dies oder jenes im Leben sei unmöglich. Vielleicht wartet Gott ja schon seit Jahrhunderten auf euch, auf dass ihr das Unmögliche im Glauben an den lebensschaffenden Gott dennoch vollbringt.

Geheimnis von Fronleichnam

Zum Hochfest von Fronleichnam möchte ich ein Märchen von Hans-Christian Andersen erzählen:

Der Zerrspiegel Satans

Satan, der Spass daran hat, alles zu verwirren und durcheinanderzubringen, hatte einen Spiegel gemacht, an dem er seine teuflische Freude hatte. Dieser Spiegel zeigte alles Gute und Schöne ganz klein und zusammengeschrumpft. Was aber schlecht war, trat übergross ins Bild. Überall hielt er diesen Spiegel hin, und es gab kein Land und keine Menschen mehr, die nicht verzerrt darin zu sehen waren.

Eines Tages musste der Böse über das Ekelhafte, das er im Spiegel sehen konnte, so lachen, dass er ihm aus den Händen rutschte und zerbrach – in Tausende, ja Millionen Teile. Und ein böser Sturm, ein Orkan, trieb die Splitter über die ganze Erde. Manche Splitter waren so klein wie ein Sandkorn; sie sasssen vielen Menschen in den Augen. Diese Menschen sahen an anderen alles verkehrt; sie sahen nur das, was schlecht war. Andere Scherben kamen in Brillen, und wenn die Leute diese Brillen aufsetzten, dann war es schwer für sie, richtig hinzusehen und gerecht zu urteilen.

Jesus, der Spiegel Gottes

Als Gott sah, wie verkehrt viele Menschen alles sahen, wurde er traurig. Er beschloss, ihnen zu helfen. Er sagte: Ich will meinen Sohn in die Welt schicken. Er ist mein Ebenbild, mein Spiegel. Er spiegelt meine Güte, meine Gerechtigkeit wider; er spiegelt den Menschen so, wie ich ihn gemeint habe! Und Jesus wurde ein Spiegel für die Menschen. Er zeigte das Gute in den Menschen, sogar an Betrügnern, Räufern, verachteten Frauen. Er liess in den Kranken den Mut zum Leben wieder wachsen. Er tröstete die Menschen, die trauerten, und half ihnen, die Angst vor dem Tod überwinden.

Der Spiegel wurde zerbrochen

Viele Menschen liebten diesen Spiegel Gottes und liefen Jesus nach. Sie waren begeistert von ihm. Andere ärgerten sich, sie griffen ein und zerbrachen den Spiegel: Jesus wurde getötet.

Der Heilige Geist durchweht die Welt

Da erhob sich ein guter Sturm: der Heilige Geist, der die Tausende, die Millionen Splitter dieses Spiegels über die ganze Welt trug. Und wer nur ein Splitterchen dieses Spiegels ins Auge und in sein Herz bekommt, der lernt die Welt und die Menschen so zu sehen, wie

Jesus sie gesehen hat: das Gute und Schöne fällt zuerst ins Auge und ins Herz (man sieht nur mit dem Herzen gut; das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar). Das Böse und Gemeine aber in der Welt ist wandelbar und kann überwunden werden.

Das Fest der Splitter des guten Spiegels

Fronleichnam ist nun nach einer Vision der heiligen Juliana von Lüttich das Fest dieses zerbrochenen Spiegels Gottes, welcher, obwohl in Millionen Stücke zerbrochen, trotzdem in jedem Stück Gottes Wirklichkeit widerspiegelt.

Die Splitter sind die heiligen Hostien

Ich meine damit die heilige Hostie, das eucharistische Brot. Wer in diesen Spiegel schaut, sieht Gott und sollte sich daran erinnern, dass dieser Gott mitten unter uns gelebt hat als ganzer Mensch. Wenn wir deshalb vor dem Allerheiligsten knien, dann vertiefen wir uns in das wunderbare Geheimnis der Menschwerdung Gottes hinein, und denken in der Verehrung des «Vrön-Lichnam», des lebendigen Leibes des Herrn, daran, dass das Leben über den Tod gesiegt hat.

Im Tod Jesu wurde zwar dieser Leib gebrochen, doch seither stellt uns jedes Stück dieses zerbrochenen Leibes in der Gestalt der heiligen Hostie das Leben Jesu-Christi vor Augen, und er will geheimnisvoll alle Räume unseres Lebens beschenken.

Der Vron-Lichnam in der Monstranz

Ja, durch den Empfang dieses «Heiligen Lebendigen Leibes Christi» (Vron-Lichnam) werden wir selber zur lebendigen Monstranz (dem Zeigegerät), bzw. zum Tabernakel, in welchem wir gemäss dem Auftrag des Evangeliums Jesus-Christus hinaustragen in die weite Welt.

Der Blick in den Spiegel kann uns verändern

Es darf nun aber nicht bei der staunenden Verehrung des Allerheiligsten bleiben. Vielmehr muss unser Blick in den Spiegel Gottes (der Blick auf das eucharistische Brot) unser Leben verwandeln, so wie in der Eucharistiefeier Brot und Wein verwandelt werden in die Gegenwart des menschengewordenen Gottes. Wir müssen das, was wir sehen hinaustragen in unsere Lebenswelt, damit der lebendige Leib Christi überall spürbar und erfahrbar wird.

Tragt mich hinaus in die Welt

Fronleichnam will uns zeigen, dass das Allerheiligste nicht im Tabernakel bleiben will, sondern, dass Gott hinausgetragen werden will auf die Strassen und Plätze der Städte und Dörfer. Deshalb wird der «Vrön-Lichnam» (der geheimnisvoll Heilige, Lebendige Leib Christi), das eucharistische Brot, an manchen Orten in Prozessionen hinausgetragen, von dorthier wo die Menschen beten, dorthin, wo die Menschen leben und wirken.

Fronleichnam als Auftrag

Fronleichnam ist der Auftrag an uns, dem Christentum Hände und Füsse zu verleihen im Alltag. So wünsche ich uns, dass der Blick in den Spiegel Gottes uns mit Mut und Kraft erfüllt, Gott hinauszutragen, damit die Welt verwandelt wird.

Pfarrer Marcel Ruepp

PASTORALRAUM THURGAU MITTE

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN · ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

Pastoralraumleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84,
martin.kohlbrenner@bluewin.ch

Leitender Priester Pastoralraum: Mathäus Varughese, T 079 897 01 81,
m.varughese@katholischweinfelden.ch

Sekretariat: Monika Notter, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
T 071 626 52 10, pfarramt@katholischweinfelden.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: David Roth, Freiestr. 13, 8570 Weinfelden
T 078 232 73 36, d.roth@katholischweinfelden.ch



MITTEILUNGEN

Kirche Kunterbunt

Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr, Berg TG
Ausführliche Infos auf Seite 9.

Voranzeige: Pastoralraumfest

Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr in Weinfelden

Bericht aus dem PastoralraumRAT

Der Pastoralraumrat hat die Aufgabe, die Pastoralraumleitung und das Pastoralraumteam bei der Planung, Koordinierung und Reflexion der pastoralen Arbeit zu beraten und zu begleiten. Der Rat setzt sich zusammen aus Mitgliedern der drei Pfarreiräte und dem Pastoralraumteam. Er hat vor 4 Jahren seine Arbeit aufgenommen. Mittlerweise ist die erste Amtsperiode abgeschlossen. Auch wenn wir uns im Pastoralraum TG Mitte in einer Übergangsphase befinden, soll der Rat weiter bestehen bleiben und in einer neuen Amtsperiode die Arbeit aufnehmen. Den Ratsmitgliedern möchte

ich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit in der vergangenen Amtsperiode im Namen des ganzen Pastoralraums ein herzliches Dankeschön sagen.
Martin Kohlbrenner

IMPULS ZUM KIRCHENJAHR

Gesandt in eine verletzte Welt

Mit dem Ende der Osterzeit (24.05.2026) erreicht ein Weg seinen Höhepunkt, der mit der Freude über die Auferstehung begann. Fünfzig Tage lang feierte die Kirche dieses Geheimnis: Das Leben ist stärker als der Tod, Christus lebt und schenkt Hoffnung. Die Jünger erlebten nach Ostern eine besondere Zeit. Sie begegneten dem Auferstandenen, und doch blieb vieles unklar. Sie zogen sich zurück, beteten und blieben beieinander. Dann kommt Pfingsten: In der Apostelgeschichte (2,1–11) wird vom Pfingstwunder erzählt. Der Heilige Geist erfüllt die Jünger und verwandelt Angst in Mut, Unsicherheit in Klarheit und Schweigen in ein kraftvolles Zeugnis. Aus verunsicherten

Menschen werden glaubwürdige Zeugen. Sie gehen hinaus und verkünden: Gott lebt und ist den Menschen nahe. Auch uns ist dieser Geist in der Taufe geschenkt. Die Kirche ist eine Gemeinschaft von Menschen, die vom Geist erfüllt sind. In diesem Geist erkennen wir unsere Sendung heute: in einer Welt voller Spaltung und Zerstörung. Gerade hier hat die Kirche – und auch wir als gläubige Christinnen und Christen – eine wichtige Aufgabe. Das hat Papst Leo angesichts der vielen Kriege und Konflikte unserer Zeit eindringlich betont. Immer wieder ruft er die Kirche dazu auf, ein lebendiges Zeichen der Einheit, des Friedens und der Versöhnung zu sein, ohne Angst gegenüber den Mächten dieser Welt. Und wir sollen damit in unserer kleinen Welt beginnen. Wir sind gesandt, mitten in der Welt zu wirken: als Stimme für die Schwachen, als Brücke zwischen den Menschen und als Zeugnis der Liebe Gottes. Das ist kein leichter Auftrag. Doch wir dürfen vertrauen: Gottes Geist stärkt und führt uns – auch in schwierigen Zeiten.

Mathäus Varughese, Leitender Priester

BERG

Gemeindeleitung: Dominik & Angela Bucher, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG
T 071 636 15 08, 076 431 52 41, d.bucher@kath-berg.ch, a.bucher@kath-berg.ch

Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden
T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch

Sakristanin: Petra Jusko, T 076 273 03 81, p.jusko@kath-berg.ch

Pfarramt/Sekretariat: Hilke Jetter, Hauptstr. 37a, 8572 Berg TG, T 071 636 15 07
sekretariat@kath-berg.ch · **Bürozeiten:** Di/Mi/Do, 08.00–11.00 Uhr

Kirchliche Soziale Arbeit: David Roth, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
T 078 232 73 36, d.roth@katholischweinfelden.ch

Website: kath-berg.ch  kath_kirche_berg



GOTTESDIENSTE

St. Mauritius

Donnerstag, 14. Mai, Auffahrt

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
D. Bucher
Opfer: für die Medienarbeit der Kirchen

Freitag, 15. Mai

09.00 Kein Gottesdienst

Samstag, 16. Mai

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
M. Kohlbrenner
Opfer: für die Medienarbeit in den Kirchen

Sonntag, 17. Mai,

7. Sonntag der Osterzeit

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
M. Kohlbrenner in Sulgen

Mittwoch, 20. Mai

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

Freitag, 22. Mai

09.00 Kein Gottesdienst

Samstag, 23. Mai

18.15 Kein Gottesdienst

Sonntag, 24. Mai, Pfingsten

09.30 Eucharistiefeier, M. Varughese,
A. Forster, Orgel/G. Lazok, Posaune
Opfer: Swiss für Greece

Montag, 25. Mai, Pfingstmontag

09.30 Firmung mit Abt Emmanuel Rutz
Opfer: Missionsbenediktiner Nairobi
anschl. Apéro für Alle

Mittwoch, 27. Mai

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

Freitag, 29. Mai

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
anschl. Freitagskaffee für alle

Samstag, 30. Mai

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion,
D. Bucher, mit Salzsegnung
Opfer: Priesterseminar St. Beat
30.ster für Ida Wirth-Jöhl; Albert Glauser
Jahrzeit für Andreas Kläger;
Magdalena & Josef Kressibucher-Müller

Sonntag, 31. Mai, Dreifaltigkeitssonntag

09.30 Kein Gottesdienst
10.00 Ökum. Kirche Kunterbunt, D. Bucher
Kirchgemeindehaus/Halle Neuwies
10.30 Ökum. Gottesdienst «Schweiz bewegt»,
B. Huster, Mattwil, Feuerwehrdepot

Mittwoch, 3. Juni

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

Freitag, 5. Juni

18.15 Eucharistiefeier mit Herz-Jesu-Andacht

Samstag, 6. Juni

18.15 Kein Gottesdienst

Sonntag, 7. Juni,

10. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Fronleichnamfest im Pastoralraum
Kath. Kirche Weinfelden
Opfer: Tischlein deck dich
anschl. Apéro

Unterstützung aus dem Kirchenbauhilffonds

Liebe Pfarreimitglieder

Das Bistum Basel unterstützt die Restaurierung unserer Kirche mit einem Betrag von CHF 25'000 aus dem Kirchenbauhilffonds. Das Bistum freut sich zusammen mit uns, dass die Pfarrkirche St. Mauritius weiterhin ein Ort sein wird, der zum Gebet und zum gemeinsamen Gottesdienst einlädt und somit vielen Menschen Kraft und Orientierung für den Alltag schenkt. Die Kirchgemeinde bedankt sich herzlich für die grosse Unterstützung.

F. Jetter, ehem. Präsident Baukommission

Vier Feste

Zwischen Auffahrt und Fronleichnam feiern wir vier Feste, die eng zusammengehören und doch je einen eigenen Akzent setzen. An Auffahrt schauen wir auf Jesus, der zu Gott zurückkehrt. Er entzieht sich nicht einfach der Welt, sondern eröffnet eine neue Nähe. Er ist nicht mehr an einen Ort gebunden, sondern für alle da. Pfingsten erzählt von dieser Nähe ganz konkret. Gottes Geist kommt zu den Menschen und bewegt sie. Aus verunsicherten Jüngern werden mutige Zeugen. Kirche beginnt dort, wo Menschen sich vom Geist Gottes anstecken lassen und einander verstehen. Am Dreifaltigkeitssonntag richtet sich der Blick auf Gott selbst. Gott ist Beziehung. Vater, Sohn und Heiliger Geist zeigen: Gott ist nicht einsam, sondern lebendige Gemeinschaft, die sich den Menschen zuwendet. Fronleichnam schliesslich holt dieses Geheimnis in unseren Alltag. Wir feiern, dass Christus mitten unter uns ist, im Brot des Lebens. Was wir glauben, tragen wir hinaus auf die Strassen. Gott ist nicht nur im Kirchenraum zu finden, sondern geht mit uns durch unser Leben. So bilden diese Feste einen Weg. Von der Verheissung über die Belebung hin zur Gemeinschaft und zur gelebten Gegenwart Gottes mitten unter uns.

D. Bucher, Gemeindeleitung

Hochfest Pfingsten

Sonntag, 24. Mai, 09.30 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Gottesdienst mitzufeiern und sich vom Pfingstgeist stärken zu lassen. Für die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes sorgen Alexandra Forster an der Orgel und Gergeley Lazok an der Posaune.

Firmung mit Abt Emmanuel Rutz

Montag, 25. Mai, 09.30 Uhr

Heute werden vier Jugendliche und eine erwachsene Frau aus unserer Pfarrei von Abt Emmanuel in der Kirche St. Mauritius das Sakrament der Firmung empfangen. Es ist ein besonderes Zeichen, wenn junge Menschen ja sagen zu einem Leben als Christinnen und Christen und darin durch den heiligen Geist bestärkt werden. Auch wir können dabei in unserem Glauben neu Erfrischung und Stärkung erfahren. Seien sie darum herzlichst eingeladen dabei zu sein!

Unsere diesjährigen Firmanden sind:

Louis Ammann, Adrian Kux, Fabio Montagnese, Daniel Pepaj und Stelina Przybylski.

Allen Familien und besonders den Firmanden wünscht die Kirchgemeinde einen wunderschönen Festgottesdienst mit einer ebenso schönen Feier im Anschluss, und dass Sie gemeinsam weiterhin die Nähe Gottes in ihrem Leben spüren mögen. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro mit der MG Berg eingeladen.

J. Tadić, Firmwegbegleiter

Salzsegnung im Gottesdienst

Samstag, 30. Mai, 18.15 Uhr

Heute wird Dominik Bucher im Gottesdienst die Salzsegnung spenden. Sie können gerne ihr eigenes Salz zur Segnung mitbringen!

Kirche Kunterbunt

Sonntag, 31. Mai, 10.00 Uhr

Evang. Kirchgemeindehaus Neuwies

Kirche Kunterbunt ist ein kreatives und fröhliches Angebot für die ganze Familie. Kinder erleben gemeinsam mit ihren Bezugspersonen Kirche einmal anders – mit Spiel, Basteln, Geschichten, Musik und Zeit für Gemeinschaft. Organisiert von den Evang. und Kath. Kirchgemeinden Berg TG. Teilnahme kostenlos, freiwillige Spende willkommen. Weitere Infos auf den Flyern oder unserer Homepage.

Ökum. Gottesdienst «Schweiz bewegt»

Sonntag, 31. Mai, 10.30 Uhr, Mattwil

Heute findet im Feuerwehrdepot Mattwil ein familienfreundlicher Gottesdienst unter dem Motto «ein gesundes Herz, Quelle des Lebens» statt. Parallel gibt es ein Kinderprogramm. Anschliessend sind alle zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen (Grill vorhanden, Essen bitte mitbringen). Weitere Infos auf den Flyern oder unserer Homepage.

Fronleichnamsfest im Pastoralraum

Sonntag, 7. Juni, 10.00 Uhr

Kath. Kirche Weinfeld

Unsere drei Kirchgemeinden des Pastoralraumes feiern heute einen gemeinsamen Gottesdienst zu Fronleichnam in Weinfeld. Im Anschluss sind alle ganz herzlich zum Apéro eingeladen.

Kaffeestube beim Spielplatz

Donnerstag, 28. Mai, 14.30 Uhr

Unter dem Titel «Olympiade» erwartet die Kinder ein fröhlicher Nachmittag mit verschiedenen Spiel- und Mitmach-Posten. Wer alle Stationen absolviert, darf sich über eine süsse Überraschung freuen! Während die Kinder beschäftigt sind, laden wir alle Erwachsenen herzlich zu Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde ein. Damit das Kuchenbuffet schön vielfältig wird, freuen wir uns über Kuchenpenden! Wer etwas mitbringen möchte, kann sich gerne bei uns melden – vielen Dank im Voraus! Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag mit euch! *Petra Jusk, 076 273 03 81 oder Patricia Brüllhardt, 078 402 56 46*

GENTS: Outdoor Abenteuer am Untersee

Freitag, 29. Mai, 18.00 Uhr, KiZe Evang. Kirche

Raus aus dem Alltag – rein in die Wildnis! Dich erwartet: Lagerfeuerromantik mit Stil, leckeres Essen, Übernachtung im Zelt oder unter freiem Himmel, reichhaltiges Frühstück

am See, Mogenaussicht am und über dem See, ca. 1.5 Std. Velotour. Weitere Infos auf den Flyern oder unserer Homepage.

Anmeldungen bis 26. Mai

Senioren Spielnachmittag

Montag, 1. Juni, 14.00 Uhr, Evang. KiZe

Spielen und Jassen für alle Seniorinnen und Senioren mit gemütlichem Zusammensein bei Kafi und Kuchen. Es laden herzliche ein Evang. und Kath. Kirchgemeinde Berg Kontakt/Fahrdienst: Priska Siegfried, 071 636 14 92 oder 076 344 14 12

Chäfer-Fäscht 2026

Samstag, 20. Juni

Bist du bereit für einen unvergesslichen Nachmittag? Beim Chäfer-Fäscht verwandelt die Jubla Berg den katholischen Kirchenplatz in ein riesiges Spielparadies! Ob du Alpakas besuchst, knifflige Schätze suchst, in der Backstube zauberst, kreativ bastelst oder dich im Schönheitssalon verwöhnen lässt – bei unseren zwölf tollen Ateliers ist für jeden Geschmack etwas dabei. Teilnehmen können alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Alle Details zu den Ateliers und das Anmeldeformular findest du direkt auf unserer Website www.jublberg.ch. **Anmelden bis 13. Juni!** Hast du noch Fragen? E-Mail an info@jublberg.ch. Wir freuen uns auf einen genialen Tag mit dir! *Jubla Berg*

60+ Tagesreise

Donnerstag, 25. Juni

Reiseziele: Kloster Magdenau – Rest. Rössli Tuferschwil Baumwipfelpfad Neckertal – Rest. Rechberg Waldstatt. Kosten pro Person: Fr. 80.–, alles inbegriffen, ausser Getränke. **Anmeldung bis 7. Juni** an Alois Brülisauer, 071 636 22 02 oder a.brulisauer@bluewin.ch oder in der Box beim Schriftenstand in der Kirche. Alle Infos auf den Flyern oder der Homepage *W. Brülisauer & N. Gempferle*

Heimgegangen

Wir beten für die Verstorbenen unserer St. Mauritius Pfarrei, insbesondere für: **Albert Glauser** aus Berg, er verstarb am 27. April 2026 (geboren 12. Februar 1943) Möge Gott ihre Leben vollenden und den Angehörigen Trost und Hoffnung schenken.

Herzlichen Glückwunsch

Frau Astrid Windisch feiert am 25. Mai ihren 87. Geburtstag.

Herr Gustav Amtmann feiert ebenfalls am 25. Mai seinen 82. Geburtstag.

Herr Bruno Wiederkehr feiert am 31. Mai seinen 83. Geburtstag.

Herr Bruno Giovanettoni feiert am 3. Juni seinen 81. Geburtstag.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen. Viel Freude begleite Sie auf dem weiteren Lebensweg.

VORANZEIGE

Sonntag, 7. Juni

Infoabend Jubla Sommerlager

Sonntag, 14. Juni

Kids Höck

SULGEN

Pfarrhaus: Rebbergstrasse 14, 8583 Sulgen, www.kathsulgen.ch

Gemeindeleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84

martin.kohlbrenner@bluewin.ch

Sekretariat: Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen

Karin Bär, T 071 642 12 19, kath.pfarr.sulgen@bluewin.ch

Bürozeiten: Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr

Religionspädagogie: David R. Weiss, Büro Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen

T 071 642 31 68, david.r.weiss@bluewin.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: David Roth, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

T 078 232 73 36, d.roth@katholischweinfelden.ch

Mesmer Sulgen & Kapelle Heldswil: Bekim Zejnullahi, T 079 102 88 21

Mesmer Bürglen: Maria Schurtenberger, Breitestrasse 1, Bürglen, T 076 460 13 20

Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden

T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch

Organistin: Katja Hänggi, Schützenstrasse 19b, 8575 Bürglen, T 078 608 64 65

GOTTESDIENSTE

St. Peter und Paul

Samstag, 16. Mai

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion, Berg

Predigt: M. Kohlbrenner

Sonntag, 17. Mai,

7. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Sulgen

Predigt: M. Kohlbrenner

Dienstag, 19. Mai

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Mittwoch, 20. Mai,

Hl. Bernhardin von Siena

18.00 Santo Rosario, Sulgen

Freitag, 22. Mai, Hl. Rita von Cascia

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Samstag, 23. Mai

Kollekte: Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern

18.00 Eucharistiefeier zu Pfingsten, Bürglen

Predigt: M. Varughese

Dreissigster für Karl Mösler, Leimbach,

Jürg Keller, Schönenberg und

Doris Sufa, Sulgen

Jahrzeit für Konrad Hänggi, Kradolf

Sonntag, 24. Mai, Pfingsten

Kollekte: Diöz. Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

zu Pfingsten, Sulgen

Predigt: M. Kohlbrenner

Dienstag, 26. Mai, Hl. Philipp Neri

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Mittwoch, 27. Mai, Hl. Augustinus

18.00 Santo Rosario, Sulgen

Donnerstag, 28. Mai

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen,

im Seniorenzentrum

Freitag, 29. Mai, Hl. Paul VI, Papst

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Samstag, 30. Mai

Kollekte: Home for Shelterless

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Bürglen

Predigt: D. Weiss

Dreissigster für Marlies Mäder-Betschart,

Buchackern

Jahrzeit für Judith Hinrichs-Strässle, Sulgen

Sonntag, 31. Mai,

Dreifaltigkeitssonntag

Kollekte: Home for Shelterless

10.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Predigt: M. Varughese

Dienstag, 2. Juni,

Hl. Marcellinus und Hl. Petrus

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Donnerstag, 4. Juni

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen,

im Seniorenzentrum

Freitag, 5. Juni, Hl. Bonifatius

09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag,

Sulgen

Samstag, 6. Juni

18.00 Santa Messa, Sulgen

Sonntag, 7. Juni, FRONLEICHNAM

Kollekte: Tischlein deck dich

10.00 Gemeinsame Eucharistiefeier

aller drei Pfarreien des Pastoralraums

zu Fronleichnam, Weinfelden

MITTEILUNGEN

Missione Cattolica

Am Mittwoch, 20. Mai und

27. Mai, findet um 18 Uhr

in Sulgen der Santo Rosario statt.

Am Samstag, 6. Juni um 18 Uhr feiert

die Missione in Sulgen die Santa Messa.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.



Gottesdienste an Pfingsten

An Pfingsten freuen wir uns über Ihren

Gottesdienstbesuch: **Samstag, 23. Mai,**

18 Uhr in Bürglen Eucharistiefeier und am

Sonntag, 24. Mai, 10 Uhr in Sulgen Wort-

gottesfeier mit Kommunion. Am Pfingst-

montag findet kein Gottesdienst statt.

Seniorenflug vom 11. Juni rund um den Überlingersee

Liebe SeniorInnen ... Sehr gerne nehmen wir

bis zum 29. Mai eure Anmeldungen entgegen

und freuen uns auf den gemeinsamen Tag mit euch.



Seniorenferien 2026 des Pastoralraums

20.–25. September in Flims

Es sind alle aus dem Pastoralraum eingeladen, die gerne Ferien in Gemeinschaft erleben wollen. Ruhig und sonnig liegt das Hotel Cresta in einem romantischen Garten, abseits vom Verkehr und doch zentral in Flims Waldhaus. Die grosszügige Wohlfühloase mit Saunen und beheiztem Aussenpool lädt zum Verweilen ein. Die feine Küche wird uns mit dem Frühstücksbuffet und dem Nachtessen kulinarisch verwöhnen. Wir reisen mit dem Apfelcar Madörin, unternehmen Ausflüge und haben immer genügend Ruhezeiten eingeplant. Selbstverständlich kann man auch im Hotel bleiben, auf dem Liegestuhl liegend in die Berge schauen. Je nach Lust und Laune – es sind schliesslich FERIEN! Flyer liegen in Berg, Sulgen und Weinfelden auf.

Kosten pro Person:

Einzelzimmer Fr. 1150.–,

Doppelzimmer Fr. 1050.–.

Anmeldeschluss: 25. Juli im Sekretariat.

Kontakt: Martina Mücke, 076 828 82 87

Rückblick auf die Kirchgemeindeversammlung 2026

Die Versammlung vom 23. April 2026 genehmigte einstimmig und diskussionslos die Rechnung 2025, die Schaffung eines Erneuerungsfonds im Verwaltungsvermögen mit einer Einlage von CHF 100'000.00, das Budget 2026 sowie das Protokoll der Versammlung 2025. Der vom Kirchgemeinderat (KGR) beantragte ordentliche Steuerfuss von 21 % für das Jahr 2027 (unverändert) wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Mit einer Gegenstimme genehmigt wurde der Antrag des KGR zur Änderung von §12 Abs. 1 der Kirchgemeindeordnung (KGO). Die Formulierung lautet neu: «Der Kirchgemeinderat besteht aus der Kirchgemeinderpräsidentin oder dem Kirchgemeinderpräsidenten sowie fünf weiteren Mitgliedern.» Durch diese Änderung kann der bereits gewählte Kirchgemeinderat mit fünf Mitgliedern (bisher vier) per 1. Juni

2026 in die neue Legislatur starten. Grosse Freude bereitete es dem Präsidenten, folgenden Mitarbeiterinnen zu ihren Dienstjubiläen zu gratulieren: Irma Bach (25 Jahre Aushilfsmesmerin in Bürglen und Sulgen, Reinigung und Gartenpflege), Maria Schurtenberger (20 Jahre Mesmerin in Bürglen), Brigitte Hübscher (15 Jahre Katechetin), Daniela Schlumpf (15 Jahre Leiterin Kirchenverwaltung / Kirchenpflegerin), Karin Bär (10 Jahre Pfarreisekretärin) und Andrea Lauener (10 Jahre Stv. Pfarreisekretariat). Das Protokoll der Versammlung ist ab 22. Juni 2026 unter www.kathsulgen.ch ersichtlich oder kann im Sekretariat abgeholt werden

Andrea Lauener, Aktuarin KGR



Kantonales Minifest vom 5. September in Weinfelden

Liebe Minis, die Anmeldung für diesen gemeinsamen Erlebnistag ist bis 30. Mai bei Herrn D. Weiss möglich. Wir freuen uns, wenn viele Minis mit dabei sind.



Firmkurs

Für alle Firmanden finden folgende

Firmvorbereitungsabende statt:

- 26. Mai von 18–20 Uhr
- 04. Juni von 18–20 Uhr mit Begegnung Firmspender sowie Ritusprobe

Die Teilnahme ist verpflichtend für alle.

Vorschau: Feierlicher Firmgottesdienst am Samstag, 13. Juni um 17 Uhr in Sulgen



Heimgegangen

Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung. Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

- Am 23. April 2026 **Doris Sufa-Lusch** (geb. 9. Februar 1947) aus Sulgen
 - Am 24. April 2026 **Marlies Mäder-Betschart** (geb. 13. Januar 1948) aus Buchackern
- «Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.»
In diesem Sinne wünschen wir den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht.*

Rückblick Firmreise 2026

Im Rahmen der Firmvorbereitung «Connected – Berührt von Gottes gutem Geist» fuhren achtzehn Jugendliche aus Bürglen, Erlen, Sulgen und Riedt unserer

Kirchgemeinde an die Wirkungsstätte des hl. Franziskus nach Assisi in Umbrien (Italien). Begleitet vom Franziskuskenner, Josef Erdin, und dem Firmleiter, David Weiss, erfuhren die Jugendlichen vom Leben der beiden Heiligen. Assisi ist ein malerisches, mittelalterliches Städtchen, das zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Als Geburts- und Wirkungsort des hl. Franziskus und der hl. Klara gilt Assisi als ein bedeutendes internationales Pilgerziel mit engen Gassen, der eindrücklichen, doppelstöckigen und weltberühmten Basilika San Francesco mit dem Sacro Convento und der Burg Rocca Maggiore, die mächtig über der Stadt thront. Die Stadt bietet eine einzigartige Mischung aus franziskanischer Spiritualität, Kunst und historischem Charme, eingebettet in die umbrische Hügellandschaft des Monte Subasio. Im abgelegenen San Damiano erfuhren die Jugendlichen von der Siessener Franziskanerin Sr. Teresita die Vita der heiligen Klara und den Ursprung des Ortes, sowie die Bedeutung des San Damianokreuzes, dass für den hl. Franziskus eine Rolle seiner Bekehrung spielte. Die Siessener Franziskanerinnen unterhalten in Assisi ein kleines Pilgerhaus «Casa de la Pace». Von dort wanderten wir bei schönstem Frühlingswetter durch die Olivenhaine nach Santa Maria degli Angeli, die im Inneren die kleine Sterbekapelle Portiunkula («Portiönchen») beherbergt. Ein Höhepunkt der Reise war sicherlich der Tag in Rom; die imposante Grösse des Petersdoms, der Besuch bei der Schweizergarde und das Flair dieser Weltstadt.

David Weiss





Pfarramt-Sekretariat: Monika Notter & Daniela Sutter, T 071 626 52 10

pfarramt@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

Website: www.katholischweinfelden.ch

Bürozeiten: Montag–Freitag: 9.30–11.30 Uhr & 14.00–16.00 Uhr

Gemeindeleiter: Armin Ruf, T 071 626 52 10, a.ruf@katholischweinfelden.ch

Leitender Priester: Mathäus Varughese, T 079 897 01 81

m.varughese@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 15a, 8570 Weinfelden

Pastorale Mitarbeiterin: Martina Mücke, T 076 828 82 87

m.muecke@katholischweinfelden.ch

Familienarbeit: Lena Nüssli, T 079 520 11 35, l.nuessli@katholischweinfelden.ch

Jugendseelsorge: Murielle Egloff, T 071 626 11 31, murielle.egloff@kath-tg.ch

Dominik Bucher, d.bucher@kath-berg.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: David Roth, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

T 078 232 73 36, d.roth@katholischweinfelden.ch

Katechese: Lisa Schmid, T 077 986 72 86, l.schmid@katholischweinfelden.ch;

Micha Bacher, 079 639 67 97; Rita Capparelli, T 078 714 58 79;

Judith Geyer-Schwarz, T 079 641 21 66; Karina Kohler, T 078 802 18 16;

Martina Mücke, T 076 828 82 87; Gisela Regenscheit, T 071 626 52 10;

Silvia Schlegel, T 078 816 04 24; Marta Storniolo, T 071 622 93 30;

David R. Weiss, T 077 261 97 65

Mesmerteam: Besim Markaj, T 079 765 04 21, b.markaj@katholischweinfelden.ch

Rita Capparelli, T 078 714 58 79, r.capparelli@katholischweinfelden.ch

Kirchenschmuck: Trashe Markaj, T 076 740 77 63

Organistin: Eun Hye Lee, T 071 558 59 11, eh.lee@katholischweinfelden.ch

Kirchenchor: Manuela Eichenlaub, m.eichenlaub@katholischweinfelden.ch

Populäre Kirchenmusik: Samuel Curau, s.curau@katholischweinfelden.ch

Pfarrzentrum: Michel Diethelm und Sandra Widmer Schmid, T 071 626 52 14,

hauswart@katholischweinfelden.ch

Em. Pfarrer: Theo Scherrer, T 071 544 83 24, t.scherrer@gmx.ch

NEUESTE INFOS
auf unserer Webseite
katholischweinfelden.ch

GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 16. Mai

Kollekte für Gablonz

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum Weinfelden

18.30 Eucharistiefeier – M. Varughese &

T. Scherrer

Gedächtnis: Pfr. Antonín Bratršovský

Jahrzeit: Katharina & Hansrudolf Minder-Hochstrasser

Sonntag, 17. Mai

Diöz. Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien

10.00 Eucharistiefeier – M. Varughese

Dreissigster: Jorge Freire Dias Padrao

Jahrzeiten: Rosa & Johann Ullmann-Wirth, Solange Golliard

anschliessend zämä stoh

12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache

16.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 19. Mai

08.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 21. Mai

08.30 Eucharistiefeier

18.00 Rosenkranz MCLI

Freitag, 22. Mai

18.00 Lagersegen Blauring & Jungwacht,

Arena/Pfarrzentrum

PFINGSTEN

Diöz. Kollekte für Priesterseminar Luzern

Samstag, 23. Mai

10.00 ökum. Gottesdienst im Alterszentrum

16.45 Eucharistiefeier in italienischer Sprache

18.30 Wortgottesfeier – A. Ruf

Jahrzeiten: Klara Rupper-Segmüller,

Maria & Hans Oberholzer-Eigenmann,

Helene & Emil Hugentobler-Räz

Sonntag, 24. Mai

10.00 Festgottesdienst mit Kirchenchor – A. Ruf

Dreissigster: Rudolf Klingler

anschliessend zämä stoh

16.00 Rosenkranzgebet

Pfingstmontag, 25. Mai

09.30 Eucharistiefeier in Berg TG mit

Abt Emanuel anlässlich der Firmung

Dienstag, 26. Mai

08.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 28. Mai

08.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit: Alice Elisabeth Meierhöfer-Krapf

18.00 Rosenkranz MCLI

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Kollekte für Sucht Schweiz

Samstag, 30. Mai

11.30 Taufe von Jora Tunaj

16.45 Eucharistiefeier in italienischer

Sprache, Friedhofkappelle

17.15 Fiire mit de Chliine (evang. Kirche)

17.30 Eucharistiefeier zum Ehejubilarenfest –

M. Varughese & A. Ruf

Sonntag, 31. Mai

10.00 Dankgottesdienst der

Erstkommunionkinder – A. Ruf

Taufe und Erstkommunion von Savanah

und Danna Lehmann

Jahrzeit: Erwin Breu

anschliessend zämä stoh

12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache

16.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 2. Juni

08.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 3. Juni

10.00 Andacht für die geschützte Wohngruppe

im Alterszentrum

Donnerstag, 4. Juni

08.30 Eucharistiefeier – M. Varughese

Herz-Jesu-Freitag, 5. Juni

08.30 Eucharistiefeier

anschliessend Rosenkranzgebet

10. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Tischlein deck dich

Samstag, 6. Juni

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum

13.00 Hochzeit Sonja Keller & Tarik Livio Tomaselli

18.30 KEIN Gottesdienst

Fronleichnamfest des Pastoralraums

Sonntag, 7. Juni

10.00 Eucharistiefeier – M. Varughese, A. Ruf,

M. Kohlbrenner & D. Bucher

anschliessend Apéro

10.00 family sunday, im Waldschulzimmer

16.00 Rosenkranzgebet

Monatliche Taufdaten

Informieren Sie unser Sekretariat, wenn Sie Ihr Kind zur Taufe anmelden wollen. Ein persönliches Taufgespräch wird zusammen mit dem Seelsorger terminiert. Folgende Taufstage, jeweils um 11.15 Uhr sind geplant: **14.06. · 05.07 · 02.08. · 06.09 · 04.10. · 06.12.** An den Sonntagen wird Ihre Tauffeier auch musikalisch umrahmt.

Missione Cattolica

Sie finden alle Angaben auf der Seite der MCLI (Seite 20) in diesem *forumKirche*.

Polska Misja Katolicka

Kontakt: P Piotr Zaba MS

071 868 79 83 · 079 588 80 56

zabcia@blueemail.ch · www.polskamisja.ch

MITTEILUNGEN

Gablonz/Pfarrer Antonín Bratršovský †

Am 16. Mai 2006 ist der Initiator und Gründer unserer katholischen Schule in Gablonz gestorben. Der Todestag jährt sich also zum 20. Mal. Auf Anfrage hat die Pfarreileitung zugestimmt, dass wir im Samstagabend-Gottesdienst vom 16. Mai seiner gedenken dürfen. Frühere Mitglieder des Vereins «Pro Gablonz» und alle Pfarreiangehörigen sind herzlich dazu eingeladen. *Theo Scherrer, ehemals Präsident «Pro Gablonz»*

Lismi- und Häkeltreff der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 21. Mai, 14 Uhr, Pfarrzentrum
Zum «Lismi- und Häkel-Treff» kann die eigene «Lismete» mitgenommen werden oder unter Anleitung von Vilma Meier können Baby-Finkli, Mützen und Schals für die Pfarrei gestrickt und gehäkelt werden sowie für das Hilfswerk Hope Sozialwerk, Wolfhausen. Das Material dafür wird zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns, wenn wir mit der Gratulationskarte der Pfarrei zur Geburt eines Kindes ein Paar Finkli als Präsent beilegen können. Für den Lismi- & Häkel-Treff braucht es keine Anmeldung.

Hochfest von Pfingsten

Sonntag, 24. Mai, 10 Uhr, Kirche

Lothar Zenetti hat ein modernes Pfingstlied geschrieben:

*Die Wunder von damals müssen's nicht sein,
auch nicht die Formen von gestern;
nur lass uns zusammen Gemeinde sein,
eins so wie Brüder und Schwestern,
ja, gib uns deinen guten Geist, mach uns zu
Brüdern und Schwestern.*

*Auch Zungen von Feuer müssen's nicht sein,
Sprachen, die jauchzend entstehen,
nur gib uns ein Wort, darin Wahrheit ist,
dass wir, was Recht ist, verstehen,
ja, gib uns den Geist, deiner Wahrheit Geist,
dass wir einander verstehen!
Ein Brausen vom Himmel muss es nicht sein,
Sturm über Völker und Ländern,
nur gib uns den Atem, ein kleines Stück
unserer Welt zu verändern,
ja, gib uns den Geist, deinen Lebensgeist,
uns und die Erde zu ändern!*

*Der Rausch der Verzückung muss es nicht
sein, Jubel und Gestikulieren,
nur gib uns ein wenig Begeisterung,*

*dass wir den Mut nicht verlieren,
ja, gib uns den Geist, deinen Heil'gen Geist,
dass wir den Mut nicht verlieren.*

Im Festgottesdienst wird dieses Lied als Gebetstext verwendet. Der Kirchenchor singt die Messe ex F von Franz Aumann für Soli, Chor und Orgel.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Abenteuerliches Pfingstwochenende mit der Jungwacht vom 23.–25. Mai

Wie jedes Jahr veranstaltet die Jungwacht Weinfelden über Pfingsten ihre Pfla. Die einzelnen Gruppen haben ihre Lagerplätze in der ganzen Umgebung verteilt und verbringen dort unvergessliche Tage im Zelt. Sie kochen über dem Feuer, erleben Abenteuer und schaffen bleibende Erinnerungen. Sei dabei! Mehr Infos sind auf der Website.

Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr, Kirche

«Bei mir bist du gross» unter diesem Titel feierten 36 Kinder ihre Erstkommunion. In diesem Gottesdienst sagen wir DANKE für

Alles, was wir rund um das Fest erleben durften. Judith Geyer hat zusammen mit Rita Capparelli die Kinder und deren Eltern begleitet.

Judith hat in den vergangenen 25 Jahren als Katechetin viele Kinder gross werden sehen. Und das Fest der Erstkommunion war ihr ganz besonderer Höhepunkt im Schuljahr.

Mit dem Schuljahresende geht sie in den verdienten Ruhestand. Deshalb wollen wir uns für ihr grosses Engagement im Gottesdienst auch herzlich bedanken. Zwei Schwestern wollen sich taufen lassen. Sie gehen in die 3. und 4. Klasse in Märstetten und besuchen dort den Religionsunterricht. Daher integrieren wir ihre Taufe in diesen Gottesdienst, somit gehören auch sie zum Kreis der Kinder, welche in diesem Jahr Erstkommunion feiern dürfen.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Ökum.-theologischer Lesekreis

Dienstag, 2. Juni, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum

In wuchtiger scharfer Sprache kritisiert der Prophet Amos die sozialen Spannungen seiner Zeit: Die Reichen werden immer reicher, die Armen immer ärmer. Dirk Sager,



FRAUENGEMEINSCHAFT
DER PFARREI ST. JOHANNES WEINFELDEN

DER PFARREI ST. JOHANNES WEINFELDEN



Gemeinsame Wanderung auf Weinfelder Weinweg mit Eir Rebgut Sunnehalde

Donnerstag, 28.5. um 17.30h, Besamm Alfred-Huggenbergerstr.6, Weinfeld
Parkmöglichkeit bei Neuapostolisch

Wir wandern gemeinsam ein Stück auf dem

Ausflug nach Wangen im Donnerstag, 18. Juni



Programm

- ❖ 8.15 Uhr Abfahr
- ❖ Znüni in Arbor
- ❖ Mittagessen a
- ❖ Brunnenführu
- Gehzeit ca. 20
- ❖ Zvieri im Berg
- in Möggers mi
- ❖ ca. 18.30 Uhr:

Kosten: CHI
Mitnehmen: ID c
bec



Arche Noah

Sonntag, 7. Juni 26

10-13 Uhr inkl. Grill & Teilete
Im waldschulzimmer Weinfelden



Professor für Altes Testament zeichnet den Aufbau des Amosbuchs nach und zeigt auf, welche aufwirbelnde Botschaft die Worte des Amos über ihre Zeit hinaus bis in unser Heute sprechen könnte. Ausleihe des Buches im Pfarreisekretariat.

Fronleichnamsfest des Pastoralraums

Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr, Kirche

Mit folgenden Gedanken von Andrea Schwarz lade ich zum Fronleichnamsfest des Pastoralraumes ein:

«Wir bringen dir das Brot unseres Alltags
das nicht immer leicht zu leben ist
manchmal ist es hartes Brot
Leben ist nicht immer einfach
das Brot unseres Alltags
sind auch die Körner, die zermahlen werden
das sind die Träume, die sterben müssen
und Pläne, die durchkreuzt werden
Hoffnungen, die nicht erfüllt werden
das ist Mühsal und Arbeit und das ist unser
Hunger und unsere Sehnsucht.»

Im Namen des Pastoralraumteams, Armin Ruf

Offener Mittagstisch

Dienstag, 9. Juni, 12 Uhr, Pfarreizentrum

Anmeldeschluss Freitag, 5. Juni im Pfarreisekretariat.

Voranzeigen

10.06. Rechnungsgemeindeversammlung
13.06. Versöhnungscafé
13.06. Musikalische Vesper
17.06. Gottesdienst Tertianum Zedernpark
18.06. Gottesdienst Altersheim Bannau
21.06. Patrozinium mit Grillfest

GEBURTSTAGE

95 Jahre

01.06. Margaretha Reischmann-Haim

91 Jahre

22.05. Johanna Würzler-Reichenpfader

85 Jahre

25.05. Gerda Kurmann-Messmer
04.06. Helena Hauser-Binder

80 Jahre

16.05. Yvonne Palmy-Fehr

Wir wünschen unseren Jubilarinnen und unserem Jubilar einen frohen Geburtstag, voll mit schönen Überraschungen und viel Segen im neuen Lebensjahr.

CHRONIK APRIL

TODESFÄLLE

03.04. Bertha Ida Koller-Frefel, 91 J
15.04. Maria Trevisan-Gregorio Nardo, 81 J
24.04. Rudolf Laurenz Klingler, 90 J
26.04. Jorge Freire Dias Padrao, 71 J

KOLLEKTEN

	CHF
3.-5.4. ChristInnen im Hl. Land	1945.83
12.04. Synodaler Prozess	293.57
19.04. Chance Kirchenberufe	351.16
26.04. Erstkommunionweekend	1109.91



Strahlende Gesichter an der Musicalwoche



Auf der Musicalbühne



Gutgelaunte Kinder der Kinderwoche

Rückblick Musicalwoche

Wow – was für eine Show! Gleich zweimal durften wir mit unserem Musical «De verlorne Sohn» das Publikum zum Staunen bringen. Der Startschuss unserer Musicalwoche der 5 Kirchen Weinfeldens fiel bereits Mitte März mit dem Probetag. Die Teilnehmenden der 3. bis 9. Klasse konnten wählen, ob sie gerne Theater spielen, ein Solo singen oder Tanzschritte einstudieren wollten. Durch verschiedene Übungen und der Wünsche der Teilnehmenden gelang es uns, die Kinder und Jugendlichen den passenden Rollen, Solos oder der Tanzgruppe zuzuteilen. In der Zeit bis zur Musicalwoche lernten die Teilnehmenden fleissig ihre Chorlieder, Theatertexte oder Solos auswendig. So konnten wir in der Woche vom 13. bis 18. April an vier Vormittagen sowie an einem ganzen Tag intensiv am Musical arbeiten. Tanzschritte wurden einstudiert, Szenen zusammengesetzt und neben den Solos auch die zweiten Stimmen erlernt. Anders als in der Kinderwoche entschieden wir uns, das Gleichnis vom verlorenen Sohn in einer modernen Form auf die Bühne zu bringen. So landete der Sohn nicht bei den Schweinen, sondern versuchte, sich durch «Containern» Essen zu beschaffen. Inhaltlich vertieften wir die Geschichte während der Woche mithilfe einer Pflanze, die aus der Erde gezogen wurde, um Freiheit zu verspüren. Doch wie der Sohn erkennt, dass

es ihm zu Hause bei seinem Vater am besten geht, geht es auch der Pflanze besser, wenn sie wieder fest in der Erde verwurzelt ist. Am Freitagabend und Samstagnachmittag durften wir dann jeweils vor vollem Saal unser Musical aufführen. Auch die Kinder der Kinderwoche durften für die beiden Schlusslieder auf die Bühne und den Chor verstärken. Es war eine wunderbare, berührende und zugleich unterhaltsame Aufführung, die wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird. Schön, dass wir so viele Besuchende begrüßen durften. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Musicalwoche in zwei Jahren.

Rahel Orschel, Claudia Zaugg,
Patric Baumann & Samuel Curau

Rückblick Kinderwoche

Kiwo – de verlorne Sohn

Während der Woche vom 13.–16. April versammelten sich im BiG (Begegnung im Giesspark) rund 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, um gemeinsam die Kinderwoche der 5 Kirchen von Weinfeldens zu erleben. Dies sind die kath. Kirche, evang. Kirche, Viva Kirche, evang.-method. Kirche und das BiG. Schon seit einigen Jahren findet dieses besondere ökum. Projekt erfolgreich statt. Im Mittelpunkt stand, passend zur diesjährigen Musicalwoche, die Geschichte des verlorenen Sohns. Der Nachmittag startete jeweils mit Singen, einem kurzen Theater und einem passenden Input, bevor

es dann in die Gruppenzeit ging. Dort konnten die Kinder das Thema spielerisch, mit Gesprächen oder im Kiwo-Heft vertiefen. Danach wurden die Kinder mit einem leckeren Zvieri verköstigt und es gab Zeit zum gemeinsamen Spielen draussen. Im zweiten Teil des Nachmittags gab es ein Vertiefungsprogramm. Es gab einen Postenlauf, ein Casino-Nachmittag, ein Geländespiel und zum Schluss ein grosses Fest, zu welchem auch die Eltern, Geschwister und Bekannten eingeladen waren. Dazu bastelten die Kinder, backten über 300 Waffeln, bereiteten Drinks vor und übten ein eigenes Theater ein. Unterstützt wurden die Gruppenleitenden dieses Jahr von 22 Minileitern im Alter von 13–17 Jahren. Das war ein neuer Rekord für die Kiwo und es war toll zu sehen, wie wertvoll die Mitarbeit von diesen jungen Menschen ist. Als Höhepunkt durften alle Kinder der Kiwo für die Schlusslieder an der Musicalvorführung ebenfalls auf die Bühne, weil wir diese Lieder auch in der Kiwo eingeübt hatten. Mit Stolz trugen die Kinder ihre eigens dafür hergestellten Buttons an ihren T-Shirts und sangen die Lieder mit. Die Woche war erfüllt von Leben, Gemeinschaft und dem Kennenlernen von Gott. Wir vom Kernteam freuen uns bereits auf die nächste Kiwo im Frühling 2027.

Lena Nüssli (kath. Kirche), Claudia Zaugg (evang. Kirche) und Eveline Tobler (Viva Kirche)

PASTORALRAUM BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST. PELAGIBERG

www.pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumleitung: Pfr. Dominic Kalathiparambil
Schottengasse 7, 9220 Bischofszell, T 071 420 97 67
dominic.kalathiparambil@pastoralraum-bischofsberg.ch

Religionspädagogin RPI: Marija Neururer
Schottengasse 7, 9220 Bischofszell, T 076 720 06 49
marija.neururer@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumsekretariat | Verwaltung Kirchgemeinde
Bea Vicentini, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 071 420 97 68, info@pastoralraum-bischofsberg.ch

Ressort Kind & Familie: Patricia Caduff
Schottengasse 7, 9220 Bischofszell, T 079 568 62 68
patricia.caduff@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pfarrsekretariate: Marlies Fässler, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 071 422 15 80, sekretariat.bischofszell@pastoralraum-bischofsberg.ch

Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Kontaktperson für St. Pelagiberg: Silvia Hinder, Thürlewang, 9225 St. Pelagiberg
T 071 433 19 23, silvia.hinder@pastoralraum-bischofsberg.ch

Hauptverantwortlicher Hauswart Pastoralraum: Ueli Beyer, Schottengasse 7,
9220 Bischofszell, T 079 151 15 69, ueli.beyer@pastoralraum-bischofsberg.ch

Sakristan Pastoralraum: Michael Lucas, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
michael.lucas@pastoralraum-bischofsberg.ch, T 077 439 24 09

Kirchenmusikerin: Christina Wallau, T 079 152 97 37
christina.wallau@pastoralraum-bischofsberg.ch

 pastoralraum_bischofsberg

GOTTESDIENSTE

BISCHOFZELL **St. Pelagius** HAUPTWIL **St. Antonius** SITTERDORF **St. Maria** ST. PELAGIBERG **Maria Geburt**

Sonntag, 17. Mai,

7. Sonntag der Osterzeit

10.00 Eucharistiefeier, Bischofszell
Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien
Gedächtnis für Max Som
Jahrzeit für Gertrud & Karl Forster-Maissen,
Peter Forster-Wilk, Walter Ammann-
Burgmaier, August & Elisabeth Graf-
Hummel, Walter Keller
11.30 Tauffeier, Bischofszell
Taufe von Elys Vogt & Athena Popp

Montag, 18. Mai

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 19. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf

Mittwoch, 20. Mai

14.00 60plus Maiandacht, Lömmenschwil,
Kapelle Ruggisberg

Donnerstag, 21. Mai

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, Bürgerhof
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, APH Sattelbogen

Samstag, 23. Mai

16.00 Beichtgelegenheit, Bischofszell
18.00 Eucharistiefeier, St. Pelagiberg
Kollekte für das Priesterseminar St. Beat Luzern

Sonntag, 24. Mai, Pfingsten

10.00 Festgottesdienst zu Pfingsten,
Bischofszell, anschl. Kirchenkaffee
Kollekte für das Priesterseminar St. Beat Luzern
Gedächtnis für Felix Berlinger

Dienstag, 26. Mai

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Sitterdorf

Mittwoch, 27. Mai

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

Donnerstag, 28. Mai

16.30 Rosenkranz, Sitterdorf

Samstag, 30. Mai

10.00 Fiire mit de Chline, Bischofszell
18.00 Eucharistiefeier, Hauptwil
Kollekte für die Caritas TG
20.00 Eucharistiefeier, port., mit Prozession,
Sitterdorf

Sonntag, 31. Mai,

Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf
Kollekte für die Caritas TG

Montag, 1. Juni

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 2. Juni

09.00 Eucharistiefeier mit anschl.
Kirchenkaffee, Sitterdorf

Mittwoch, 3. Juni

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell
19.00 Taizégebet, Bischofszell

Donnerstag, 4. Juni

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, Bürgerhof
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, APH Sattelbogen
16.30 Rosenkranz, Sitterdorf

Freitag, 5. Juni, Herz-Jesu-Freitag

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell
18.30 Ehejubiläumsfeier, Bischofszell

Samstag, 6. Juni

16.00 Beichtgelegenheit, Bischofszell
18.00 Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

Sonntag, 7. Juni, Fronleichnam

10.00 Festgottesdienst, Bischofszell
mit den diesjährigen Erstkommunikanten
bei guter Witterung auf der Kirchwiese;
anschl. Zmittag
Jahrzeit für Walter Allemann,
Paul Schildknecht-Scheiwiler

Priesterbruderschaft St. Petrus, St. Pelagiberg

GOTTESDIENSTE NACH DEM ALTEN,
ÜBERLIEFERTEN, RÖMISCHEN RITUS

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

07.00 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 6.30 Uhr
09.30 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 9.00 Uhr
19.00 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 18.30 Uhr

HL. MESSEN WÄHREND DER WOCHE

Montag, 19.30: Hl. Messe
Dienstag, 08.00: Hl. Messe
Mittwoch, 19.15: Hl. Messe
Donnerstag, 08.00: Hl. Messe (2., 3. & 4. Do.)
19.30: Hl. Messe (1. Do.)
Freitag, 19.30: Hl. Messe
Samstag, 08.00: Hl. Messe (1. Sa. 20.30)

Sühnenacht immer am 1. Samstag im Monat
um 20.00 Uhr

JAHRESZEIT

Sonntag, 3. Juni für Ruedi Drittenbass

PASTORALRAUM-AKTUELL

Pfingsten: Auf dem Weg mit Gottes Geist

In unserem Leben treffen wir täglich Entscheidungen – manche sind klein und scheinbar unbedeutend, wie die Wahl unserer Kleidung, andere hingegen prägen unseren gesamten Lebensweg, etwa die Entscheidung für einen Beruf oder einen Lebenspartner. Gerade in schwierigen oder stressreichen Situationen fällt es vielen Menschen nicht leicht, klar zu entscheiden. Oft begleitet uns die Angst, einen Fehler zu machen. Dennoch gehört das Entscheiden untrennbar zu unserem Menschsein.

Viele Gläubige suchen in solchen Momenten Orientierung im Gebet und vertrauen auf das Wirken des Heiligen Geistes. In der katholischen Tradition spricht man von den Gaben und Früchten des Heiligen Geistes, die den Menschen helfen sollen, ein erfülltes und gottgefälliges Leben zu führen.

Die sieben Gaben des Heiligen Geistes sind: Weisheit, Einsicht (Verstand), Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht.

Die Früchte des Heiligen Geistes werden nach der kirchlichen Lehre wie folgt genannt: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Diese Gaben und Früchte sind nicht nur abstrakte Begriffe, sondern konkrete Hilfen für unseren Alltag. Sie schenken uns Orientierung, stärken unseren Mut und helfen uns, verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Im Mai feiert die katholische Kirche zwei bedeutende Hochfeste: Christi Himmelfahrt und Pfingsten. Das Fest der Christi Himmelfahrt erinnert daran, dass Jesus Christus nach der Vollendung seines Heilswirkens zum Vater zurückkehrt. Pfingsten hingegen gilt als die Geburtsstunde der Kirche, denn an diesem Tag erfüllt sich die Verheissung Jesu: Der Heilige Geist kommt auf die Jünger herab und erfüllt sie mit Kraft und Mut.



Bild: u. Graber, pfarrbriefservice

Pfingsten zeigt uns besonders deutlich, dass der Heilige Geist auch heute in unserem Leben wirkt. Er schenkt uns Weisheit in schwierigen Entscheidungen, Mut in unsicheren Zeiten und Kraft, unseren Glauben im Alltag zu leben.

Während wir uns auf diese grossen Feste vorbereiten, sind wir eingeladen, bewusst um das Wirken des Heiligen Geistes zu bitten. Möge Gott uns seinen Geist senden, damit wir ein Leben führen können, das von Weisheit, innerem Frieden und echter Freude geprägt ist.

Rosenwoche 2026 – wir sind in den Startlöchern!

Auch bei der Rosenwoche 2026 sind wir wieder mit unserem Kaffee anzutreffen. Sie finden unser Beizli direkt auf der Wiese vor der Stiftsamtei. Im Flyer zur Rosenwoche finden Sie uns unter dem Namen «Chiläkafi Bischofsberg».

Helferinnen & Helfer gesucht

Damit wir unsere hungrigen Gäste wieder aufs Beste bewirten können, sind wir auf die Mithilfe fleissiger Bäckerinnen und Bäcker angewiesen.

Würden Sie uns gerne unterstützen? Dann melden Sie sich bitte bei Karin Currà, 071 422 50 10.

Ebenfalls suchen wir für die Festwirtschaft freiwillige Helferinnen & Helfer. Hierfür und bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Bea Vicentini, 071 420 97 68.

Wer zweimal im Beizli mithilft, erhält einen gratis Wocheneintrittsbändel!

Erlösverwendung

Den Erlös der Rosenwoche wollen wir einem karitativen Projekt in Indien, der «alten Heimat» unseres Pfarrers Dominic, zur Verfügung stellen.

Feines zum Essen und Trinken, unter anderem mit Rosenprodukten zubereitet, wartet auf die Gäste. Nun fehlen nur noch herrliches Rosenwochenwetter und viele Gäste!

Bea Vicentini

LITURGIEN & KIRCHENMUSIK

Beichtgelegenheit in Bischofszell

An folgenden Daten besteht die Möglichkeit der Beichte: **Samstag, 23. Mai & 6. Juni** Jeweils 16.00–17.00 Uhr, Kirche Bischofszell

Rosenkranz Sitterdorf

Wir treffen uns an folgenden Daten um 16.30 Uhr zum Rosenkranzgebet in der Marienkapelle der Kirche Sitterdorf: **Donnerstag, 28. Mai & 4. Juni.**

Taizégebet in Bischofszell

Am **Mittwoch, 3. Juni** um 19.00 Uhr laden wir zum nächsten Taizégebet in die Pelagiuskirche ein. Wir beten, singen Lieder aus Taizé, hören Texte, beten und nutzen die Stille für die Begegnung mit Gott.

Das Taizé-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Veronica Schnyder, Christina Wallau, Mirjam Steinmann-Erb, Doris Münch und Jmerio Pianari

Festgottesdienst zu Fronleichnam

Am Sonntag, 7. Juni um 10.00 Uhr, feiern wir in Bischofszell den Festgottesdienst zu Fronleichnam.

Zu diesem sind vor allem auch unsere diesjährigen Erstkommunikanten herzlich eingeladen.

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, gemeinsam zu Mittag zu essen. Bei guter Witterung findet der Anlass auf der Kirchwiese statt. Ansonsten feiern wir den Gottesdienst in der Pelagiuskirche und treffen uns zum Zmittag in der Stiftsamtei.

KASUALIEN & JUBILÄEN

Wir gratulieren

80 Jahre

Blanka Hälg
* 31.05.1946

Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ein gesegnetes neues Lebensjahr.

Heimgegangen

Am 21. April verstarb

Felix Berlinger

zuletzt wohnhaft gewesen im Haus am Städeli
* 11.06.1938

Wir entbieten der Trauerfamilie unser herzliches Beileid und wünschen viel Kraft und Gottes Beistand.

KIND & FAMILIE



Ich bin ein Geschenk Gottes – «Fiire mit de Chliine» in Bischofszell

Nach längerer Zeit freuen wir uns sehr, wieder das «Fiire mit de Chliine» anbieten zu können. Dazu laden wir am **Samstag, 30. Mai**, in die Pelagiuskirche ein.

«Gott hat mich wunderbar gemacht – ich bin einzigartig!» Unter diesem stärkenden und liebevollen Motto lädt die Kinderkirche herzlich zu einer besonderen Feier für die Kleinsten ein. Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren dürfen sich auf eine lebendige, fröhliche und zugleich besinnliche Zeit freuen, in der sie entdecken, wie wertvoll und einzigartig jedes einzelne von ihnen ist. Gemeinsam singen, beten, basteln und hören wir eine kindgerechte Geschichte, die das Thema auf spielerische Weise erlebbar macht. Im Mittelpunkt stehen dabei die Symbole Spiegel, Herz und Hände: Der Spiegel zeigt «So wie du bist, bist du wunderbar gemacht», das Herz steht für die Liebe Gottes zu jedem Menschen, und die Hände erinnern daran, wie viel Gutes wir tun und weitergeben können.

Die Kinderkirche ist bewusst offen und einladend gestaltet – Eltern sowie auch Grosseltern und andere Begleitpersonen sind herzlich eingeladen. Gemeinsam mit ihren Kindern, Enkeln oder Pflegekindern entsteht so eine wertvolle Zeit voller Nähe, Freude und gemeinsamer Gemeinschaftserlebnisse. Die Feier beginnt um 10 Uhr in der katholischen Kirche Bischofszell. Im Anschluss sind alle eingeladen, noch etwa eine halbe Stunde zu bleiben, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu geniessen.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Gäste, die mit uns feiern und entdecken möchten: Jeder Mensch ist ein Geschenk Gottes.

Komm in unser Mini-Team!

Ups – kaum gefeiert, ist die Erstkommunion schon wieder Geschichte! Doch die Beziehung zu Jesus und der eigene Glaube enden hier nicht. Im Gegenteil: Jetzt beginnt ein neuer Abschnitt, der ganz unterschiedlich gelebt und entdeckt werden kann. Genau hier möchten wir dich – ob frischgebackenes oder ehemaliges Kommunionkind – einladen: Hast du Lust herauszufinden, wie man ein Weihrauchfass schwingt? Weisst du, wofür Kelch und Hostienschale gebraucht werden? Möchtest du Teil einer Gemeinschaft sein, in der man sich auf Augenhöhe begegnet und gemeinsam unterwegs ist? Dann bist du bei uns Minis genau richtig! Ob feierlicher Einzug, Glockenläuten oder einfach Zeit mit Freunden – der Ministrantendienst steckt voller besonderer Momente. Als «himmlisches Bodenpersonal» übernehmen Ministrantinnen und Ministranten wichtige Aufgaben im Gottesdienst. Sie unterstützen unseren Pfarrer Dominic und tragen dazu bei, jeder Messe einen würdigen Rahmen zu geben. Gleichzeitig wächst dabei auch die eigene Beziehung zu Gott – ganz nebenbei und gemeinsam. Was den Ministrantendienst so besonders macht? Ein Blick in unsere Minischar verrät es: «Mir gefällt, dass ich aktiv etwas zur Messe beitragen kann», «Die Gemeinschaft und die coolen Höcks machen mega Spass», oder «Das Tombolaspiel und das Pizzaessen bei der Aufnahme neuer Minis sind meine Highlights!» *Neugierig geworden? Dann komm vorbei, schnuppere etwas «Miniluft», melde dich an oder stell uns einfach deine Fragen – unsere Minis und Karin Currà freuen sich auf dich!*



Kirchenkaffee Sitterdorf & Bischofszell

Unsere Kirchenkaffees erfreuen sich grosser Beliebtheit. Die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst zusammensitzen und die Gemeinschaft zu pflegen, wird sehr geschätzt.

Gerne laden wir Sie wie folgt ein:

- **Bischofszell, Sonntag, 24. Mai, Pfingsten**
Nach dem Gottesdienst ab ca. 11 Uhr werden die Gäste im Pelagiussaal der Stiftsamtei erwartet.
- **Sitterdorf, Dienstag, 2. Juni**
Nach dem 9-Uhr-Gottesdienst, d.h. ab ca. 9.30 Uhr, bedienen wir Sie gerne im Pfarreisaal mit frischem Kaffee und einem feinen Znüni.

FRAUENGEMEINSCHAFT BISCHOFZELL-SITTERDORF

FG-Dienstagshöck

Am **Dienstag, 26. Mai & 9. Juni** treffen wir uns um 14.00 Uhr zum Spielnachmittag – wie gewohnt im Pelagiussaal der Stiftsamtei Bischofszell.

FG-MESSE ENTFÄLLT!

Die ursprünglich für den 10. Juni geplante FG-Messe muss leider entfallen. Als nächstes Datum steht der **Mittwoch, 1. Juli** in der Agenda.

DOG-Club

Am **Dienstag, 26. Mai & 9. Juni** sind alle herzlich zu spannenden DOG-Runden eingeladen. Wir treffen uns jeweils um 19.30 Uhr im UG des Pfarreiheims Sitterdorf. *Alle dürfen vorbeischauen – ob mit oder ohne Vorkenntnisse!*

Ökumenisches Bibelgespräch

Am **Mittwoch, 27. Mai** um 19.30 Uhr laden wir herzlich zum nächsten ökum. Bibelgespräch ein. Dazu treffen wir uns im evang. Kirchgemeindehaus Sitterdorf.

Wir beten, lesen, hören auf Gott, kommen ins Gespräch und lassen uns beschenken.

Herzliche Einladung zur Ehejubiläumsfeier

Sind Sie in diesem Jahr 5, 10, 15, 20, 25 oder mehr Jahre verheiratet? Dann laden wir Sie am **Freitag, 5. Juni**, herzlich ein, mit uns zu feiern.

Programm

18.30 Uhr: Feier in der Pelagiuskirche
19.30 Uhr: Abendessen in der Stiftsamtei

Anmeldungen: Diese nehmen wir gerne **bis 28. Mai** entgegen. Mittels QR-Code oder telefonisch unter 071 422 15 80 oder 071 420 97 68.



Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

Briefe von Felix

Komm mit der Jubla Bischofszell vom 4. bis 11. Juli ins SoLa!

Bist du auch schon neugierig, welche spannenden Briefe uns Felix jeden Tag schickt? Dann sei unbedingt dabei und erlebe ein unvergessliches Sommerlager voller Abenteuer, Spass und einzigartiger Momente!

In der ersten Sommerferienwoche verbringen wir gemeinsam eine abwechslungsreiche Woche in Muolen SG. Jeden Tag erhalten wir Post von Felix, der uns auf eine Reise durch verschiedene Länder und Kulturen mitnimmt. So entdecken wir zusammen die Welt, erleben viele Abenteuer und sammeln unvergessliche Erinnerungen.

Unser engagiertes Leitungsteam steckt bereits voller kreativer Ideen und plant ein abwechslungsreiches Programm, das garantiert für jeden etwas bietet! Ob bei aufregenden Spielen, kreativem Basteln oder einem spannenden Sportturnier – es wird garantiert nie langweilig.

Komm mit uns und erlebe eine unvergessliche Woche mit alten und neuen Freunden. Gemeinsam entdecken wir die Natur, lernen uns gegenseitig besser kennen und haben jede Menge Spass!

*Neugierig geworden? Dann schau doch mal auf unserer Homepage vorbei unter jubla-bischofszell.ch oder melde dich direkt per E-Mail an lager@jubla-bischofszell.ch.
Anmeldungen sind bis **31. Mai** möglich.*

Wir freuen uns schon riesig darauf, gemeinsam mit dir die Abenteuer verschiedener Länder zu erleben!

AUS DER KIRCHGEMEINDE

Kirchgemeindeversammlung

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
Der Kirchgemeinderat lädt Sie ganz herzlich zur Kirchgemeindeversammlung vom **Mittwoch, 10. Juni um 20.00 Uhr** in den Pelagiussaal der Stiftsamtei Bischofszell (Schottengasse 7) ein.

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. November 2025
2. Rechnung 2025
3. Wahlen
 - a) Wahl der Rechnungsprüfungskommission
 - b) Wahl des Wahlbüros
4. Verabschiedungen
5. Mitteilungen aus dem Pastoralraum
6. Allgemeine Umfrage

Traktandum 2: Rechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 450'672.78 ab. Budgetiert war ein Aufwandsüberschuss von CHF 180'354. Hauptgrund für den deutlich besseren Rechnungsabschluss ist ein Buchgewinn in der Höhe von CHF 294'000. Der ordentliche Gewinn beträgt CHF 156'672.78. Die Besserstellung gegenüber dem Budget liegt hauptsächlich in tieferen Personalkosten und höheren Steuererträgen.

Der Kirchgemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 450'672.78 wie folgt zu verwenden:

- a) Vorfinanzierung Ersatz Heizung Stiftsamtei und Kirche St. Pelagius Bischofszell: CHF 294'000
- b) Gewinnvortrag (Eigenkapital): CHF 156'672.78

GRUPPEN & VEREINE

Mittagstisch mit Spielnachmittag in Sitterdorf

Der evang. Frauenverein Sitterdorf-Zihlschlacht lädt herzlich zum Mittagstisch mit anschliessendem Spielnachmittag im evang. Kirchgemeindehaus in Sitterdorf ein. Jeweils am **dritten Donnerstag im Monat findet der Mittagstisch um 11.45 Uhr** statt. Hans und Marianne Brugger verwöhnen uns mit einem kulinarischen Menu. Geniessen Sie ein 3-Gang Menü für Fr. 12.– inkl. Mineral und Kaffee in gemütlicher Runde. Die Anmeldung nimmt Sabrina Wendorf jeweils bis zwei Tage vor dem Zmittag entgegen: Sabrina Wendorf, 071 545 06 98, wendorf.sabrina@gmail.com
Anschliessend von 13.30 bis 16.30 Uhr wird in gemütlicher Gesellschaft gejasst, Brändi Dog oder andere Spiele gespielt. Zwischendurch servieren wir Ihnen Kaffee, Mineral und Kuchen. Für den Spielnachmittag müssen Sie sich nicht anmelden. Kommen Sie einfach vorbei! Die beiden Angebote können gemeinsam oder jeweils einzeln besucht werden. So wie es am besten für Sie passt. **Unsere Daten:** 21. Mai und 18. Juni

Wir freuen uns auf Sie!

Evang. Frauenverein Sitterdorf-Zihlschlacht

In der Botschaft wird die Rechnung 2025 in verkürzter Form abgedruckt. Eine Detailfassung kann auf der Homepage eingesehen werden.

Folgen Sie hierzu nachfolgendem Link oder verwenden Sie den in dieser Rubrik abgebildeten QR-Code:



[pastoralraum-bischofsberg.ch/
kirchgemeinde-bischofszell](http://pastoralraum-bischofsberg.ch/kirchgemeinde-bischofszell)

Auf Wunsch kann im Sekretariat eine Detailfassung der Rechnung 2025 angefordert werden.

Traktandum 3: Wahlen

Es gilt, die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission sowie des Wahlbüros für die nächsten 4 Jahre zu wählen.

a) *Wahl der Rechnungsprüfungskommission*
Markus Lüber und Walter Steiner haben die Rücktritte eingereicht. Wir danken ihnen recht herzlich für ihren wertvollen Einsatz. Es konnte eine Person als Ersatz gefunden werden.

Der Kirchgemeinderat portiert folgende Personen zur Wahl:

- Urs Rechsteiner, Bischofszell (bisher)
- Christian Ledergerber, Wilen-Gottshaus (bisher)
- Antoneta Delijaj-Ndue (neu)

Ein Sitz bleibt vakant. Die Wahl findet geheim statt.

b) *Wahl der StimmenzählerInnen*

Nach den Rücktritten von den langjährigen Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler, Rosa-Maria Carvalho, Bischofszell, Markus Fäh, Sitterdorf, Thomas Mäder, Zihlschlacht und Markus Meli, St. Pelagiberg, konnten die vakanten Plätze wieder besetzt werden.

Folgende Personen stellen sich zur Wahl:

- Doris Büeler, Bischofszell (bisher)
- Hildegard Sutter, Hauptwil (bisher)
- Silvia Aepli, Sitterdorf (neu)
- Ramona Hättenschwiler, St. Pelagiberg (neu)
- Luzia Rölli junior, Bischofszell (neu)
- Irene Ziltener, Bischofszell (neu)

Der Kirchgemeinderat beantragt, die Wahl an der Versammlung offen und in globo abzuhalten.

Traktandum 4: Verabschiedungen

An der Versammlung werden folgende Personen verabschiedet:

Aus dem **Kirchgemeinderat** scheiden folgende Personen aus:
Daniel Schilling sowie *Anita Hinder*.

Aus der **Rechnungsprüfungskommission** treten *Markus Lüber* und *Walter Steiner* zurück.

Folgende **StimmenzählerInnen** haben ihren Rücktritt eingereicht:
Rosa-Maria Carvalho, *Markus Fäh*, *Thomas Mäder* und *Markus Meli*.

Wir danken allen Funktionärinnen & Funktionären ganz herzlich für ihren langjährigen, geschätzten Dienst – an der Versammlung wollen wir ihre Arbeit würdigen und sie persönlich verabschieden.

Unter den Traktanden 5 werden die Anwesenden aktuelle Informationen aus dem Pastoralraum erhalten.

Anregungen und Wünsche seitens der Stimmberechtigten können unter Traktandum 6 eingebracht werden.

Alle Stimm- und Wahlberechtigten werden die Botschaft per Post erhalten. In dieser werden sowohl die Rechnung 2025 als auch das Protokoll der letzten Versammlung in verkürzter Form abgedruckt. Alle detaillierten Unterlagen können auf der Homepage eingesehen werden.

Folgen Sie hierzu nachfolgendem Link oder verwenden Sie den QR-Code:

[pastoralraum-bischofsberg.ch/
kirchgemeinde-bischofszell](http://pastoralraum-bischofsberg.ch/kirchgemeinde-bischofszell)



Wir laden alle Stimm- und Wahlberechtigten herzlich ein, an der Versammlung teilzunehmen. Nach der Versammlung wird ein Apéro offeriert.

RÜCKBLICK

60 Plus: Ein Nachmittag voller Lachen und Besinnlichkeit

Auf einen wunderbaren, gelungenen, ökumenischen Nachmittag mit viel Gemeinschaft und Lebensfreude können wir zurückblicken. Der Nachmittag begann mit einer besinnlichen Einstimmung und kurzen Andacht durch Pfarrer Erich Wagner und die Seelsorgemitarbeiterin Silvia Hinder, welche die Gäste im Kirchenzentrum willkommen hiessen. Anschliessend sorgte das Senioren-Theater St. Gallen mit seinem 25. Lustspiel für beste Unterhaltung. Die humorvollen Verwicklungen rund um die Crew und Passagiere der «MS Allegra» auf dem Mittelmeer brachten das Publikum zum Lachen. Im liebevoll und schön dekorierten Pfarreisaal genossen die Seniorinnen und Senioren ein feines Zvieri. Es wurde noch lange geredet, gelacht und die gemeinsame Zeit in vollen Zügen genossen.

Silvia Hinder



Dankgottesdienst der 1. Kommunionkinder

Kurz nach den 1. Kommunionfeiern in Bischofszell und Sitterdorf traf sich eine grosse Schar Eltern und Kinder zum Dankgottesdienst.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben, dieses Gleichnis aus dem Johannes-evangelium begleitete uns seit letztem Jahr im August.

Was macht ein Weinbauer, damit die Reben gut wachsen? Diese Frage beschäftigte die Kinder im Dankgottesdienst.

Die Reben brauchen genug Wasser, ein Kind durfte vor die Reben eine Giesskanne stellen.

Die Reben brauchen genug Licht, fand ein Kind. Aus diesem Grund durfte das Kind eine Unkrauthacke und Gärtnerhandschuhe vor die Reben legen. Wenn der Weinbauer die Pflanzen nicht von Unkraut befreit, kann die Rebe nicht wachsen, ihr fehlt das Licht. Wichtig ist auch, dass der Weinbauer die Reben mit einer Gartenschere zurechtschneidet, ansonsten wachsen nicht die richtigen Triebe.

Wenn die Weintraube beim Weinstock bleibt, dann kann sie wachsen, wie es im Gleichnis von Jesus erklärt wird. Wenn wir also mit Gott verbunden bleiben, dann können wir auch in schwierigen Situationen wachsen und sind verbunden mit Gottes Liebe.

Wichtig ist ebenfalls, dass wir von Herzen danke sagen können. Dies haben dann auch alle Eltern und Kinder gemacht. Auf roten Herzen bedankten sie sich für das, was Gott in ihrem Leben Gutes getan hat.

Zum Abschluss durften alle Kinder ihre Weintraube mit dem Bild nach Hause nehmen.

Auch ich sage Danke. Allen Kindern und Eltern, Pfarrer Dominic für die persönliche Gestaltung der Feiern, meinem Team und vor allem auch Andrea Brühlmann, die mit der wunderschönen Gestaltung der Blumendekoration alles abgerundet hat.

Andrea Friederich

Fröhliche Rugelbahnreise mit KiKu – Kirche Kunterbunt

Am 22. April durften Karin Curra und ich gemeinsam mit elf Kindern und ihren Begleitpersonen einen erlebnisreichen Nachmittag auf der Rugelbahnreise erleben. Unsere Reise begann mit dem Zug von Bischofszell nach Matzingen. Dort angekommen, starteten wir unsere rund 6,3 Kilometer lange Wanderung Richtung Frauenfeld – entlang abwechslungsreicher und spannender Kugelbahnen. In Matzingen konnten die Holzkugeln an einem Automaten bezogen werden, sodass jedes Kind und jede Begleitperson ihre eigene Kugel hatte, um sie bei jeder Station rollen zu lassen.

Mit viel Begeisterung und Geschick meisterten die Kinder die verschiedenen Bahnen. Es wurde balanciert, ausprobiert und gelacht. Besonders schön war zu beobachten, wie engagiert die Begleitpersonen mitmachten – wir hatten offensichtlich einige talentierte Mütter dabei, die ihren Kindern mit viel Freude und Können als Vorbilder dienten. Sogar kleine Jonglierkünstlerinnen waren in unserer

KIRCHE WUNDERBAR 26. APRIL 2026



Johannes 21,1-14

Kirche wunderbar

Ein lebendiges ökumenisches Angebot für Kinder und ihre Angehörigen

Kirche wunderbar steht für einen fröhlichen, unkomplizierten und verständlichen Zugang zum Gottesdienst – besonders für Familien, Kinder und alle, die Glauben gemeinsam und lebensnah erleben möchten.

Am Sonntag, den 26. April, durften wir im evangelischen Kirchgemeindehaus Sitterdorf unter dem Leitwort «Kommt her und esst» einen rundum gelungenen Anlass erleben. Von 10 bis etwa 13 Uhr wurde gelacht, gesungen, gespielt – und Gemeinschaft ganz praktisch gelebt. Im Zentrum stand die Bibelstelle aus dem Johannesevangelium (Johannes 21,1–14): Jesus begegnet seinen Jüngern am See von Tiberias und lädt sie zum Essen ein. Diese Einladung wurde lebendig und alltagsnah ausgelegt – als Ermutigung, Jesus auch heute zu vertrauen und sich von ihm stärken zu lassen. Rund 12 Familien mit insgesamt etwa 50 Personen waren dabei. Unterstützt wurden sie von 19 engagierten Helferinnen und Helfern sowie einem grossartigen Küchenteam. Dieses verwöhnte alle mit superfeinen Brottaschen mit Rindshackfleisch und Gemüse – und natürlich einem feinen Quarkdessert. An den vielseitigen Stationen gab

es viel zu entdecken: kreative Bastelangebote wie Brotsäcke und Tischsets gestalten oder Servietten falten, spannende Fischfangspiele zur biblischen Geschichte und die spielerische Auseinandersetzung mit dem Symbol «ICHTHYS». Drinnen und draussen sorgten weitere Spiele für Bewegung, Freude und viele lachende Gesichter.

Die Feier war geprägt von mitreissenden Liedern und einer offenen, herzlichen Atmosphäre. Ein besonderes Highlight war die szenische Darstellung am Wasser, die die Geschichte anschaulich erlebbar machte. Dieses Format zeigt, wie wertvoll die Zusammenarbeit zwischen katholischer und evangelischer Kirche ist. Für Kinder und Familien entsteht ein Raum, in dem Glauben spielerisch entdeckt werden kann – gemeinsam fragen, staunen und erleben.

Herzliche Einladung: Das nächste «Kirche wunderbar» findet am 21. Juni um 10.00 Uhr im Kath. Pfarreiheim Sitterdorf, statt.

Alle Familien, Kinder, Grosseltern und Interessierten sind herzlich willkommen!

Kommt vorbei, macht mit und erlebt Gemeinschaft, die gut tut.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter! Patricia Caduff

Gruppe vertreten! Unterwegs gab es viel zu entdecken: Einige Kinder erwiesen sich als echte Naturentdecker und fanden zahlreiche Pflanzen und kleine Tierchen am Wegesrand. Zusätzlich sorgte ein besonderes Spiel für Begeisterung: Karin hatte bei einem früheren Besuch Fotos von verschiedenen Stellen entlang der Strecke gemacht, die die Kinder

nun wiederfinden konnten – eine spannende Schatzsuche, die für viel Freude sorgte. Natürlich durfte auch eine kleine Stärkung während des Weges nicht fehlen, und zum krönenden Abschluss genossen alle eine wohlverdiente Glace. Da auch Kleinkinder mit dabei waren, benötigten wir etwas mehr Zeit als ursprünglich geplant. Doch die

Begleitpersonen zeigten sich wunderbar flexibel – sogar Klavier- und Turnstunden wurden kurzerhand telefonisch abgesagt. Statt Stress stand das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt.

Müde, aber glücklich und erfüllt von den vielen Eindrücken, machten sich schliesslich alle in Frauenfeld wieder auf den Heimweg. Wir danken allen Teilnehmenden herzlich für diesen wunderschönen Nachmittag und freuen uns auf das nächste KIKU-Angebot am 3. Juni, bei dem wir den Walder Zoo besuchen werden.

Patricia Caduff



VORSCHAU

Sonntag, 14. Juni

10.00 Uhr: Patrozinium Hauptwil, mit Waldparkensemble

Sonntag, 21. Juni

10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Eröffnung der Rosenwoche

10.00 Uhr: Kirche wunderbar, kath. Pfarreizentrum Sitterdorf

Samstag, 27. Juni

18.00 Uhr: Feldgottesdienst im Thürlewang

Meldungen – forumKirche

Das nächste Pfarreiblatt Nr. 11/2026 beinhaltet die Zeit vom 6. bis 21. Juni 2026. Eingabetermin ist der Freitag, 29. Mai.

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

DEL CANTONE TURGOVIA · FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON

Sede: Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Segreteria: T 071 626 11 64, mcli@kath-tg.ch, www.mcli-turgovia.ch

Orario ufficio aperto al pubblico:

lunedì a venerdì mattina dalle ore 09.00 alle ore 12.00

Tutti i pomeriggi tranne il giovedì ed il venerdì dalle ore 14.00 alle ore 17.00

Per incontri o colloqui personali, si prega gentilmente di fissare un appuntamento.

Missionario: Don Simone M. Robbiani, M 078 218 05 14, simone.robbiani@kath-tg.ch

Segretaria e Collaboratrice Pastorale: Maria Monteleone, Ufficio T 071 626 11 65, M 079 488 83 17, maria.monteleone@kath-tg.ch

CALENDARIO LITURGICO

Venerdì 15 maggio

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

17.00 Santa Messa, Steckborn

Sabato 16 maggio

17.00 Santa Messa, Amriswil

Domenica 17 maggio

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.45 Santa Messa, Arbon

Venerdì 22 maggio

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Sabato 23 maggio

11.00 Battesimo, Chiara Rovere,
Klösterli Frauenfeld

16.45 Santa Messa, Weinfelden

Domenica 24 maggio – Pentecoste

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

11.15 Santa Messa, Sirnach

Venerdì 29 maggio

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Sabato 30 maggio

17.00 Santa Messa, Amriswil

Domenica 31 maggio

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.45 Sospesa la Santa Messa, Arbon
(comunioni)

Venerdì 5 giugno –

Primo venerdì del mese

08.30 Santa Messa, Klösterli, Frauenfeld

Rosario, Adorazione Eucaristica,
possibilità di confessione.

Segue caffè nel Pfarreizentrum

17.00 Santa Messa, Steckborn

Sabato 6 giugno

11.00 Battesimo, Ilaria Colacchio,
Klösterli Frauenfeld

18.00 Santa Messa, Sulgen

Domenica 7 giugno – Corpus Domini

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

11.15 Santa Messa, Sirnach

Dieci coppie verso il matrimonio cristiano

Domenica 26 aprile, durante la Santa Messa delle ore 11.15 a Sirnach, 10 coppie che si uniranno in matrimonio nel 2026 hanno ricevuto l'attestato di partecipazione al corso prematrimoniale.

Il percorso, articolato in sei incontri, ha accompagnato i fidanzati in una riflessione approfondita sul significato del matrimonio cristiano, offrendo momenti di confronto, dialogo e crescita nella fede, in preparazione alla vita matrimoniale. *A tutte le coppie rivolgiamo i nostri più sinceri auguri per un futuro ricco di gioia, amore e serenità, affinché il loro cammino insieme sia sostenuto dalla fede e benedetto ogni giorno.*

Gruppo dei saggi (Terza Età)

Incontro con il gruppo dei saggi

Venerdì 15 maggio ore 14.00

Pfarreizentrum Kreuzlingen

Giovedì 21 maggio ore 14.00

Pfarreizentrum Weinfelden



Gita con carattere di pellegrinaggio al Santuario di Mariastein con i gruppi della Terza Età e non solo

La partenza è prevista da Arbon, Weinfelden, Kreuzlingen e Frauenfeld in direzione Mariastein, nei pressi di Basilea, dove si trova il noto santuario mariano, meta di pellegrinaggi. Durante la giornata è previsto il pranzo presso un ristorante locale. Ci sarà inoltre la possibilità di fare acquisti nel negozio del santuario. Nel pomeriggio, rientro con una breve sosta lungo il percorso per sgranchirsi le gambe e ... chissà cos'altro! Data:

mercoledì 17 giugno

Iscrizioni e informazioni sul prezzo: presso la segreteria della missione. **La partecipazione è aperta anche a persone che non fanno parte dei gruppi della Terza Età.**

Vi aspettiamo numerosi per trascorrere insieme una giornata serena tra spiritualità e compagnia!

INFORMAZIONI

Recita del Rosario nel mese di maggio

Tutti i mercoledì:

• ore 15.00 Klösterli Frauenfeld

• ore 18.00 Sulgen e Kreuzlingen

• ore 19.00 Arbon e Amriswil

Tutti i giovedì: ore 18.00 Weinfelden

Tutti i venerdì: ore 19.00 Münchwilen

Missione Cattolica
Cantone del Turgovia

**SABATO 13 GIUGNO
SANTA MESSA**



animata dai cori della missione
San Giovanni Weinfelden

per dire GRAZIE a

Don Giorgio Celora

per gli 11 anni trascorsi insieme a noi
e per i suoi 40 anni di sacerdozio

ORE 16:45



SEGUE FESTA PRESSO IL PFARREIZENTRUM

Chi lo desidera è invitato a portare qualcosa di dolce o salato da condividere, vivendo questo momento come in una grande famiglia, con semplicità e gioia.